

D BEDIENUNGSANLEITUNG

DYNAX™
505si
SUPER



MINOLTA

KURZ-
ANLEITUNG

VOR-
BEREITUNGEN

VOLL-
AUTOMATIK-
BETRIEB

MOTIV-
PROGRAMM
WAHL

BELICHTUNGS-
FUNKTIONEN

WEITERE
AUSSTATTUNG

ANHANG

Diese Bedienungsanleitung erklärt Ihnen den Umgang mit dieser Kamera und ihre Funktionen. Machen Sie sich zunächst mit den Namen der Bedienelemente und ihrer Position an der Kamera vertraut und studieren Sie dann diese Bedienungsanleitung sorgfältig. Die Anleitung ist in 3 Ebenen aufgeteilt: Ebene I beschäftigt sich mit dem Vollautomatik-Betrieb, Ebene II erklärt Ihnen den Umgang mit den Funktionen der Motiv-Programmwahl und in Ebene III finden Sie Hinweise zu den einzelnen Belichtungsfunktionen.

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf Zubehörprodukte, die vor März 1998 vorgestellt wurden. Für Informationen über danach vorgestelltes Zubehör wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Minolta-Service in Ihrer Nähe.



Das CE-Zeichen (Communauté Européenne = Europäische Gemeinschaft) zeigt an, daß für dieses Minolta Produkt die relevanten EG-Richtlinien (elektromagnetische Verträglichkeit) eingehalten werden und die vorgeschriebenen Konformitätsbewertungen (Prüfung auf Einhaltung der Richtlinien) vorgenommen wurden.

Beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise:

WARNUNG

Batterien können bei unsachgemäßem Gebrauch explodieren.

- Benutzen Sie nur Batterien des in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Typs.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf richtige Polarität.
- Setzen Sie Batterien niemals Feuer oder hohen Temperaturen aus.
- Versuchen Sie nie, Einwegbatterien aufzuladen, kurzzuschließen oder zu zerlegen.
- Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batteriefabrikate oder unterschiedlich alte Batterien gemeinsam.
- Werfen Sie verbrauchte Batterien nur in dafür vorgesehene Sammelbehälter.
- Beachten Sie die Hinweise der Batteriehersteller.

Kleine Kinder können Gegenstände verschlucken. Bewahren Sie daher Zubehörteile und Batterien in sicherer Entfernung von kleinen Kindern auf.

Entnehmen Sie bitte sofort die Batterien und benutzen Sie die Kamera nicht weiter, wenn...

- das Kameragehäuse beschädigt und Wasser in das Innere der Kamera eingedrungen ist,
- die Kamera einen seltsamen Geruch, Hitze oder Rauch ausströmt.

Bei einer technischen Störung niemals selbst das Gehäuse öffnen und die Kamera demontieren. Bringen Sie die Kamera zu Ihrem Fotofachhändler, oder schicken Sie sie zu einem autorisierten Minolta-Service, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Berühren Sie niemals die inneren Schaltkreise der Kamera; es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Blicken Sie niemals durch den Sucher direkt in die Sonne. Bei direktem Sonnenlicht besteht durch den Brennglaseneffekt des Suchersystems die Gefahr von Augenschäden.

Schützen Sie Ihre Kamera vor direktem Sonnenlicht. Das Suchersystem der Kamera kann wie ein Brennglas wirken und u.U. zu Feuerentwicklung führen. Montieren Sie die Objektivabdeckung, wenn die Kamera nicht benutzt wird.

INHALTSVERZEICHNIS

BEZEICHNUNG DER TEILE	4
KURZANLEITUNG	8

VORBEREITUNGEN

Trageriemen	11
Batterien	12
Objektiv	14
Einlegen des Films	16
Kamerahaltung	18
Eye-Start	19

VOLLAUTOMATIK-BETRIEB

Fotografieren im Vollautomatik-Betrieb	21
Scharfeinstellsignale	22
Scharfeinstellung unter speziellen Bedingungen	23
Schärfespeicherung	24
Verwendung des eingebauten Blitzgerätes	
Blitzsignale	26
Blitzbereich	26
Manuelles Aufhellblitzen	27
Blitzabschaltung	27
Vorblitz	28
Filmrückspulung	29

MOTIV-PROGRAMMWAHL

Porträtprogramm	31
Landschaftsprogramm	32
Nahaufnahmenprogramm	33
Sport-/Actionprogramm	34
Nachtporträtprogramm	35
Fotografieren einer nächtlichen Szenerie	36
Selbstausröser	37
Dauerlauf-Funktion	38

INHALTSVERZEICHNIS

BELICHTUNGSFUNKTIONEN

ZEITAUTOMATIK MIT BLENDEVORWAHL (A).....	40
Blitzen in A-Funktion.....	41
Blendenvorwahl	42
BLENDAUTOMATIK MIT ZEITVORWAHL (S).....	43
Blitzen in S-Funktion.....	44
Zeitvorwahl	45
MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG (M).....	46
Belichtungsmessung in M-Funktion	47
Blitzen in M-Funktion	48
LANGZEITBELICHTUNG (BULB).....	49

WEITERE AUSSTATTUNG

SCHARFEINSTELLUNG

Großes AF-Meßfeld	52	Zentrales AF-Meßfeld	53
Manuelles Scharfeinstellen.....	54	Autofokus-Beleuchtungsgerät	55

BELICHTUNGSFUNKTIONEN

Wabenmuster-Mehrzonen- messung mit 14-Segmenten	56	Spotmessung	57
Belichtungskorrektur	58	Manuelle Einstellung der Filmempfindlichkeit	59
Automatische Belichtungsreihen	60	Mehrfachbelichtungen	63

BLITZGERÄT

High-Speed Synchronisation	66	Langzeit-Blitzsynchronisation	67
Drahtlose Blitzfernsteuerung	68		

SONDERMODELL MIT PANORAMA-FUNKTION

SONDERMODELL MIT DATENRÜCKWAND

Einbelichten von Datum/Uhrzeit	74	Einstellen der Daten	75
Ersetzen der Batterie	76		

CUSTOM-FUNKTIONEN

Individuelle Programmierung	77	Details.....	78
-----------------------------------	----	--------------	----

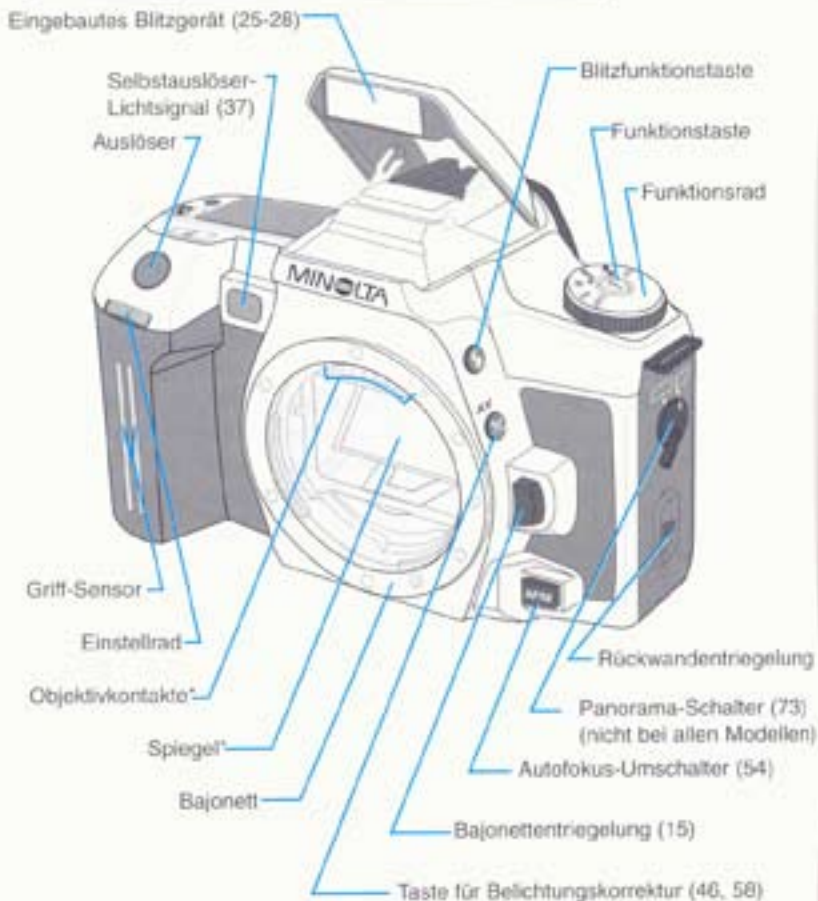
ANHANG

Programm-Rückstell Taste	83	Zubehörinformation	84
Warnung bei Belichtungsproblemen	87	Hilfe bei Störungen.....	88
Aufbewahrung und Pflege	90	Technische Daten.....	92

BEZEICHNUNG DER TEILE

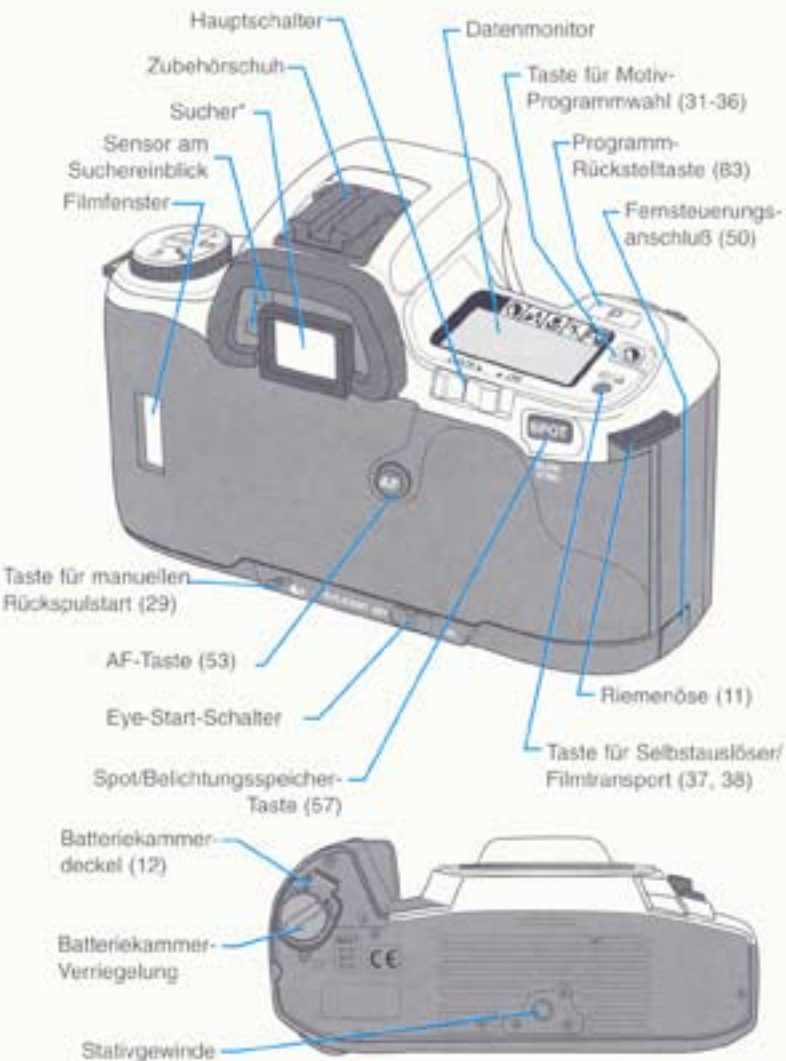
Nähere Informationen zu den jeweiligen Bedienelementen finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Kameragehäuse



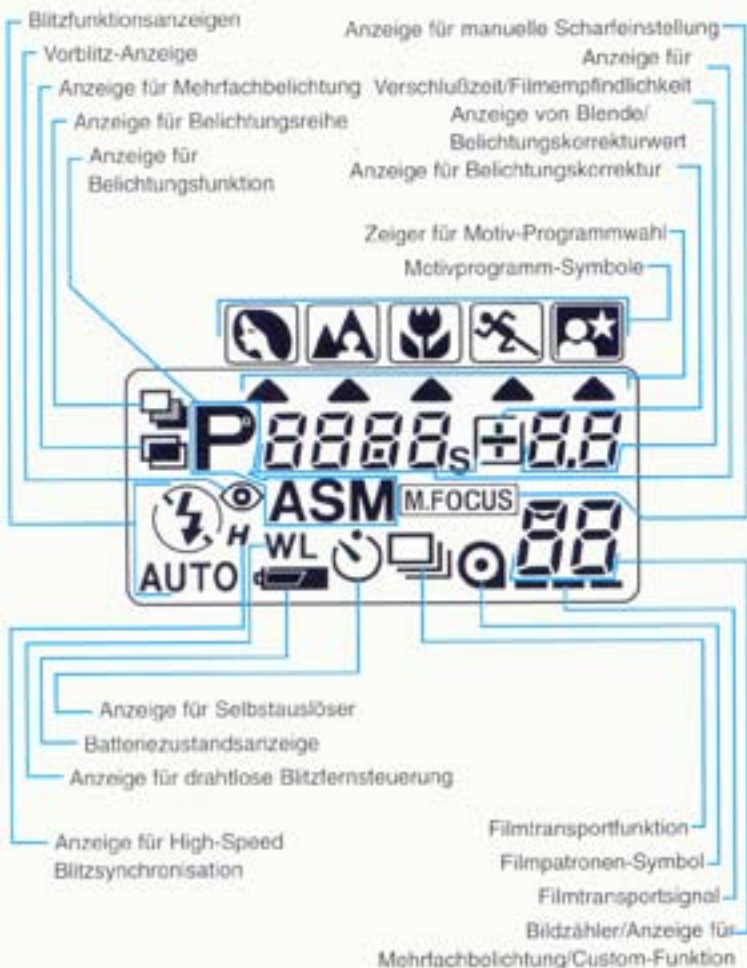
* Nicht berühren

BEZEICHNUNG DER TEILE



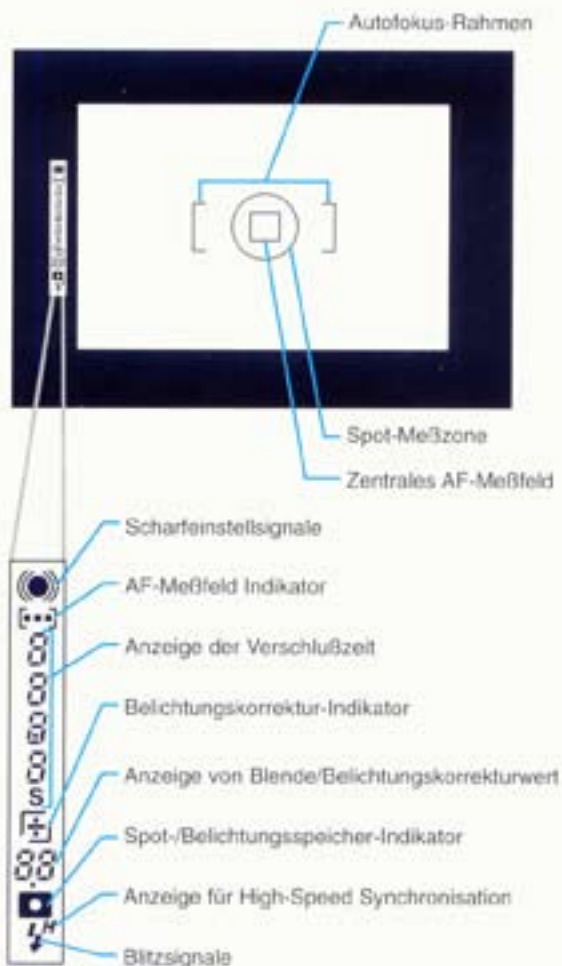
BEZEICHNUNG DER TEILE

Datenmonitor



BEZEICHNUNG DER TEILE

Sucher





1. Einsetzen der Batterien.

- Diese Kamera benötigt zwei Lithium-Batterien 3 V vom Typ CR2.

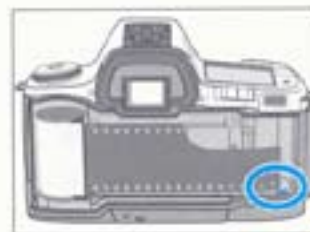


2. Montieren des Objektivs.

- Bringen Sie die rote Bajonettmarkierung am Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung. Setzen Sie nun das Objektiv sanft ins Gehäusebajonett ein und drehen es im Uhrzeigersinn, bis es hörbar einrastet.



3. Schieben Sie den Haupt- und Eye-Start-Schalter der Kamera auf „ON“.



4. Einlegen des Films.

- Legen Sie den Film in die Patronenkammer ein, ziehen Sie die Filmzunge so weit heraus, daß der Filmanfang gerade über der roten Einlegemarke liegt, und schließen Sie die Rückwand.



5. Einschalten der Vollautomatik.

- Drücken Sie die Programm-Rückstelttaste.



- ## 6. Wenn Sie ein Zoomobjektiv benutzen, drehen Sie den Zoomring, bis der gewünschte Bildausschnitt gewählt ist.



- ## 7. Platzieren Sie Ihr Hauptobjekt innerhalb des Autofokus-Rahmens (in der Suchermitte) und drücken Sie den Auslöser leicht an.

- Die Kamera stellt automatisch die Schärfe und Belichtung ein.



8. Fotografieren.

- Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

EBENE I

Dieses Kapitel informiert Sie über die Grundlagen der Bedienung Ihrer Kamera im Vollautomatik-Betrieb, der in den meisten fotografischen Situationen anwendbar ist.

In diesem Kapitel finden Sie:

- Einsetzen der Batterie
- Montieren und Abnehmen des Objektivs
- Einlegen des Films
- Kamerahaltung
- Fotografieren im Vollautomatik-Betrieb
- Scharfeinstellung unter speziellen Bedingungen
- Verwendung des eingebauten Blitzgerätes
- Rückspulen des Films

Wenn Sie sich mit diesem Kapitel vertraut gemacht haben, können Sie zur fortgeschrittenen Anwendung und der weiteren Ausstattung übergehen, um noch mehr Spaß mit Ihrer Kamera zu haben.

VORBEREITUNGEN

Befestigen des Trageriemens



BATTERIEN

Einsetzen der Batterien

Die Kamera benötigt zwei Lithium-Batterien 3 Volt vom Typ CR-2, die den Strom für alle Kamerafunktionen liefern.



1. Drehen Sie mit einer Münze oder ähnlichem Gegenstand die Batteriekammer-Verriegelung auf OPEN und öffnen Sie den Batteriekammerdeckel.



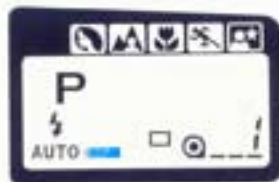
2. Batterien entsprechend der Markierung auf der Innenseite der Batteriekammer einlegen.



3. Den Batteriekammerdeckel schließen und die Batteriekammer-Verriegelung auf CLOSE drehen.
 - Absetzen der Kamera mit geöffnetem Batteriekammerdeckel kann zu Kameraschäden führen.


Anzeige des Batteriezustands

Jedesmal, wenn die Kamera eingeschaltet wird, erscheint eine der folgenden Anzeigen im Datenmonitor, die den Batteriezustand anzeigt.



Symbol für volle Batterie.

Die Batteriespannung ist ausreichend für alle Kamerafunktionen.

-  wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt.



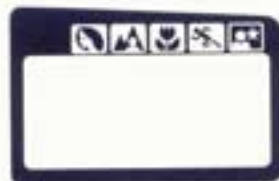
Blinkendes Symbol für schwache Batterie.

Die Kamera funktioniert noch, die Batterie ist jedoch sehr schwach und muß umgehend erneuert werden. Die Blitzfolgezeit kann sich verringern.



Nur das blinkende Symbol für schwache Batterie erscheint und die Auslösung reagiert nicht.

Batteriespannung ist zu niedrig für einwandfreie Funktion. Batterie muß sofort ersetzt werden.



Keine Anzeige im Datenmonitor

Batterie ist nicht mehr funktionstüchtig. Batterie sofort ersetzen oder prüfen, ob die Batterie richtig eingesetzt ist.

Montieren des Objektivs



1. Gehäusedeckel und Objektiv-Rückdeckel wie gezeigt abnehmen.



2. Rote Bajonettmarkierungen an Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung bringen.



3. Objektiv sanft ins Gehäusebajonett einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis es hörbar einrastet.
 - Wenden Sie beim Montieren des Objektivs an die Kamera nie Gewalt an; es muß sich leicht einsetzen und drehen lassen.
 - Drücken Sie beim Montieren des Objektivs nicht die Bajonettentriegelung, da sich das Objektiv sonst über die Markierung hinausdreht und nicht funktionieren kann.

Abnehmen des Objektivs



1. Die Bajonettentriegelung gedrückt halten, und das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
2. Objektiv vorsichtig aus dem Gehäuse herausheben. Das Objektiv mit dem Rückdeckel versehen und den Gehäusedeckel oder ein anderes Objektiv an der Kamera montieren.

Vorsicht

- Beim Abnehmen des Objektivs an der Kamera keine Gewalt anwenden; es muß sich leicht drehen lassen.
- Berühren Sie beim Objektivwechsel nichts im Innern der Kamera, dies gilt besonders für die Objektivkontakte und den Spiegel.

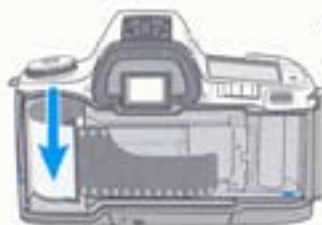
EINLEGEN DES FILMS

Vor dem Filmeinlegen sollten Sie stets einen Blick auf das Filmfenster werfen. Befindet sich noch ein Film in der Kamera, darf die Rückwand keinesfalls geöffnet werden. Das Zurückspulen eines teilweise belichteten Films ist auf Seite 29 beschrieben.

- Legen Sie den Film immer bei gedämpftem Licht oder zumindest im eigenen Körperschatten ein, um Fremdlichteinfall zu verhindern.
- Polaroid Sofortbild-Kleinbildfilme können nicht benutzt werden.
- Bei Verwendung von Filmen mit DX-Code wird automatisch die richtige Filmempfindlichkeit eingestellt.
- Bei Filmen ohne DX-Code wird der ISO-Wert des vorangegangenen Films eingestellt. Wie Sie die Filmempfindlichkeit manuell einstellen, lesen Sie auf S. 58.
- Benutzen Sie keine Infrarot-Filme.

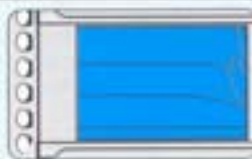


1. Zum Öffnen der Rückwand die Entriegelung nach unten schieben.

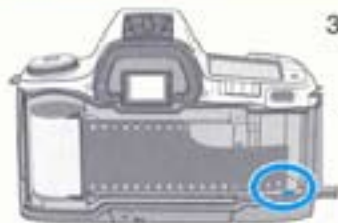


2. Den Film in die Patronenkammer einlegen.

Niemals die äußerst druckempfindlichen Verschlusslamellen mit den Fingern oder der Filmzunge berühren.



EINLEGEN DES FILMS



3. Die Filmzunge den Führungsschienen entlang soweit herausziehen, daß der Filmanfang gerade bis zur Einlegemarkierung reicht.
- Wurde der Film zu weit über die rote Markierung herausgezogen, vorsichtig den Filmanfang von Hand in die Patrone zurückschieben.



4. Die Rückwand schließen.

- Die Kamera transportiert den Film automatisch bis zum ersten Bildfeld, und im Bildzähler wird eine „1“ angezeigt.
- Der Filmempfindlichkeitswert wird nach dem Schließen der Rückwand für fünf Sekunden im Datenmonitor angezeigt.

- Ist der Film nicht richtig eingelegt, bleibt der Bildzähler auf „0“ stehen und blinkt; die Kamera läßt sich nicht auslösen. In diesem Fall die Rückwand öffnen und die Schritte 2 bis 4 wiederholen.



Wenn der Film bei ausgeschalteter Kamera eingelegt wurde... erscheinen der Filmempfindlichkeitswert und „0“ etwa fünf Sekunden lang im Datenmonitor, um anzuzeigen, daß der Film transportiert wurde, und die Kamera schaltet sich wieder aus.

- Wurde der Film nicht transportiert, blinkt „0“ im Datenmonitor, bevor sich die Kamera wieder ausschaltet. Legen Sie in diesem Fall den Film neu ein.

So hält man die Kamera

Halten Sie den Griff fest in Ihrer rechten Hand und unterstützen Sie mit der linken Hand zusätzlich Kamera oder Objektiv. Stützen Sie Ihre Ellenbogen am Körper ab, und richten Sie die Kamera für Quer- oder Hochformataufnahmen aus. Den Trageriemen um den Hals tragen oder um ein Handgelenk schlingen.



- Berühren Sie während der Aufnahme nicht den Scharfeinstellring am Objektiv.
- Für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung oder einem Teleobjektiv montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.

Drücken des Auslösers

Drücken Sie den Auslöser leicht an, um den Autofokus und die Belichtungsautomatik zu aktivieren.



Für die Aufnahme drücken Sie den Auslöser weich in einer kontinuierlichen Bewegung ganz durch - niemals ruckartig.

EYE-START



Griff-Sensor

Dank Eye-Start beginnen alle wichtigen Systeme der Dynax 505si Super zu arbeiten, sobald die Kamera ans Auge genommen wird. Schiebt man den Haupt- und Eye-Start-Schalter auf ON, wird der Datenmonitor und der Griff-Sensor aktiviert. Durch Berühren des Griff-Sensors werden die Infrarot-Sensoren am Suchereinblick aktiviert. Diese starten sofort Autofokus und Belichtungsautomatik, wenn sich etwas dem Suchereinblick nähert. So kann die Kamera, während Sie noch Motiv und

Bildausschnitt wählen, bereits viele Vorgänge einleiten und ist schnell aufnahmebereit.

- Wenn die Sensoren am Suchereinblick nichts mehr in Okularnähe feststellen, oder wenn der Griff-Sensor losgelassen wird, während man in den Sucher schaut, schalten sich Autofokus und Belichtungsautomatik fünf Sekunden danach ab.
- Falls Sie beim Fotografieren eine Sonnenbrille, die Infrarotstrahlung absorbiert, oder Handschuhe tragen, funktioniert Eye-Start möglicherweise nicht.



Sensor am Suchereinblick

Bei ausgeschalteter Eye-Start-Funktion wird die Kamera durch leichtes Andrücken des Auslösers aktiviert.

VOLLAUTOMATIK- BETRIEB

Die Vollautomatik ist das Allround-Belichtungsprogramm der Kamera für schnelles und unkompliziertes Fotografieren. In dieser Funktion stellt die Kamera Schärfe und Belichtung automatisch ein, und das eingebaute Blitzgerät wird, falls erforderlich, gezündet.



Bewegte Motive, die ein ständiges Nachführen des Autofokus oder der Belichtung erfordern, sind auch für nicht ganz so fotoerfahrene Anwender im Vollautomatik-Betrieb erfolgreich einzufangen.



1. Schieben Sie den Haupt- und Eye-Start-Schalter auf ON.



2. Drücken Sie die Programm-Rückstelltaste.

- Die Kamera stellt auf die Grundfunktionen zurück (S. 83).



3. Wenn Sie ein Zoomobjektiv benutzen, drehen Sie den Zoomring, bis der gewünschte Bildausschnitt gewählt ist.



4. Visieren Sie Ihr Motiv innerhalb des Autofokus-Rahmens [] an.

- ● oder (●) wird im Datenmonitor des Suchers angezeigt, wenn die Schärfe bestätigt ist.
- Wenn ⚡ im Sucher erscheint, drücken Sie den Auslöser leicht an, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen. ⚡ verschwindet und erscheint erneut, wenn das Blitzgerät aufgeladen hat.

Fortsetzung nächste Seite.



5. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Bei schwachem Umgebungslicht wird die AF-Beleuchtung des Blitzgerätes (S. 55) gezündet, um die Entfernung für die Scharfeinstellung zu bestimmen.
- Benutzen Sie die Schärfespeicherung (S. 24), wenn sich Ihr Objekt außerhalb der Bildmitte befindet.

Scharfeinstellsignale

Folgende Anzeigen erscheinen bei leicht angedrücktem Auslöser im Datenmonitor des Suchers, um den Status der Scharfeinstellung anzuzeigen.



●	Bestätigung der Schärfe
⊕	Nachführ-Autofokus – Bestätigung der Schärfe
⊖	Nachführ-Autofokus – Objektiv fokussiert, Verschluß ist gesperrt
☀	Scharfeinstellung nicht möglich – Verschluß ist gesperrt. Objekt ist zu nah, oder es handelt sich um eine spezielle Bedingung (S. 23).

SCHARFEINSTELLUNG UNTER SPEZIELLEN BEDINGUNGEN

In den nachstehend beschriebenen Fällen kann es für die Kamera schwierig oder unmöglich sein, automatisch zu fokussieren; man sollte dann entweder die Schärfe eines gleichweit entfernten Objekts speichern (S. 24) oder manuell scharfstellen (S. 54). Erklärung der Scharfeinstellsignale auf Seite 22.



Bei sehr hellen, sehr dunklen oder kontrastarmen Objekten.



Wenn sich zwei unterschiedlich weit entfernte Objekte im AF-Meßfeld befinden.



Wenn ein Objekt mit abwechselnd hellen und dunklen Streifen das AF-Meßfeld ausfüllt.



Wenn sich ein Objekt in der Nähe eines anderen sehr hellen Objekts oder vor einem sehr hellen Hintergrund befindet.

SCHÄRFESPEICHERUNG

Sollte sich beim gewählten Bildausschnitt das Hauptobjekt nicht innerhalb des Autofokus-Rahmens befinden oder ist es schwierig, die Schärfe zu bestätigen, benutzt man den Schärfespeicher, um den Bildausschnitt frei wählen zu können.



Die Schärfe kann in der Nachführ-Funktion oder bei sich bewegenden Objekten nicht gespeichert werden.



1. Nehmen Sie das Hauptobjekt in die AF-Meßzone und drücken Sie den Auslöser leicht an.

- ● wird im Datenmonitor des Suchers angezeigt, wenn die Schärfe bestätigt ist.
- Die Belichtung wird gleichzeitig gespeichert.



2. Halten Sie den Auslöser leicht gedrückt. Die Kamera fokussiert auf das Objekt und speichert die Scharfeinstellung; Sie können nun den Bildausschnitt frei wählen.

3. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Die Scharfeinstellung bleibt so lange gespeichert, wie der Auslöser gedrückt wird.

VERWENDUNG DES EINGEBAUTEN BLITZGERÄTES

In Vollautomatik-Betrieb (P) klappt das eingebaute Blitzgerät bei Bedarf automatisch auf, wenn der Auslöser leicht angeedrückt wird. Es wird immer dann gezündet, wenn Blitzlicht erforderlich ist.

- Der Auslöser ist blockiert, solange das Blitzgerät auflädt.
- Wählen Sie die Blitzabschaltung (☒), um das Blitzgerät auszuschalten.
- Durch Drücken der Programm-Rückstelltaste (P) wird auf Blitzautomatik zurückgestellt.

Das eingebaute Blitzgerät sollte mit Objektiven mit einer Brennweite von weniger als 28 mm nicht benutzt werden.

Mit der Custom-Funktion Nr. 5 (S. 79) können Sie die automatische Blitzzuschaltung abschalten. Sie müssen dann die Blitzfunktionstaste drücken, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen.

Abschattungen bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät

Abschattungen können bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät auftreten, wenn das Objektiv zu lang ist oder einen zu großen Durchmesser hat.

- Vor Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät sollte die Gegenlichtblende vom Objektiv entfernt werden.
- Abschattungen können z.B. bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät und bei kürzeren Brennweiten bei folgenden Objektiven auftreten:
 - AF Zoom-Objektiv 2,8/28-70 mm G
 - AF Zoom-Objektiv 3,5/17-35 mm G
 - AF Zoom-Objektiv 4,0 4,5/28-135 mm
 - AF Zoom-Objektiv 3,5-4,5/28-85 mm
- Das eingebaute Blitzgerät kann z.B. mit folgenden AF-Teleobjektiven gar nicht benutzt werden:
 - AF-Apo 2,8/300 mm G
 - AF-Apo 4,5/400 mm G

Blitzsignale

	<p>Eingeschaltete Eye-Start-Funktion – Das Blitzgerät zündet. ⚡ verschwindet bei teilweise gedrücktem Auslöser und erscheint wieder, wenn das Blitzgerät voll aufgeladen ist.</p> <p>Ausgeschaltete Eye-Start-Funktion – Blitzgerät ist voll aufgeladen</p>
	<p>(Nach der Aufnahme) Blitzbelichtung war für eine korrekte Belichtung der Aufnahme ausreichend.</p>

Blitzbereich

Der Blitzbereich des eingebauten Blitzgerätes hängt von der Filmempfindlichkeit und der Blendeneinstellung ab. Für korrekt belichtete Aufnahmen richten Sie sich bitte nach den unten aufgeführten Werten.


Bei Blitzlichtaufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät einen Mindestabstand zum Objekt von 1 m einhalten.


Blende	ISO 100	ISO 200	ISO 400
2,8	1,0 – 4,3m	1,0 – 6,1m	1,0 – 8,6m
3,5	1,0 – 3,4m	1,0 – 4,8m	1,0 – 6,8m
4,0	1,0 – 3,0m	1,0 – 4,2m	1,0 – 6,0m
5,6	1,0 – 2,1m	1,0 – 3,0m	1,0 – 4,3m

Manuelles Aufhellblitzen

Bei Porträtaufnahmen bei Tageslicht oder im Gegenlicht lassen sich durch manuelles Aufhellblitzen zum Beispiel harte Schlagschatten aufhellen. In dieser Funktion wird der Blitz bei jeder Auslösung gezündet. Das TTL-Blitzbelichtungsmeßsystem sorgt für die korrekte Belichtung.




Drücken Sie die Blitzfunktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis  im Datenmonitor angezeigt wird.


- Stellen Sie sicher, daß sich ihr Objekt innerhalb des in der Tabelle auf Seite 26 angegebenen Blitzbereichs befindet.
- Drücken Sie die Blitzfunktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis  im Datenmonitor angezeigt wird, um zur Blitzautomatik zurückzukehren.
- Für schnelle Schnappschüsse aktivieren Sie den Aufhellblitz, indem Sie die Blitzfunktionstaste drücken und festhalten, während der Auslöser für die Aufnahme gedrückt wird.

Blitzabschaltung

Wenn Sie Fotos in der Dämmerung schießen und die natürliche Atmosphäre vorhandener Lichtquellen erhalten möchten, können Sie



Drücken Sie die Blitzfunktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis  im Datenmonitor angezeigt wird.


- Drücken Sie die Blitzfunktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis  im Datenmonitor angezeigt wird, um zur Blitzautomatik zurückzukehren.

Wenn das eingebaute Blitzgerät abgeschaltet ist, führen längere Verschlusszeiten u.U. zu Verwacklungsunschärfen. Benutzen Sie vorsichtshalber ein Stativ.


Vorblitz

Bei Blitzaufnahmen von Menschen oder Tieren erscheinen manchmal die Augen im fertigen Bild in einem leuchtenden Rot. Ursache dafür ist die Reflexion von Blitzlicht aus dem Augeninnern. Die Dynax 505si Super besitzt eine Vorblitzfunktion, die diesem unerwünschten Phänomen etwas entgegenwirkt.



1. Drehen Sie das Funktionsrad auf .





2. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis  und ON im Datenmonitor angezeigt wird.


- Machen Sie bitte vor Benutzung der Vorblitzfunktion die aufzunehmenden Personen darauf aufmerksam, daß das Blitzgerät mehrere Blitze vor der Aufnahme abgibt.

Löschen der Vorblitzfunktion




- Drehen Sie das Funktionsrad auf , drücken Sie dann die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis  und OFF im Datenmonitor angezeigt wird.

Automatische Filmrückspulung

Wenn der Film nach der letzten Aufnahme komplett belichtet ist, beginnt die Kamera automatisch mit der Rückspulung. Nach der vollständigen Rückspulung schaltet sich der Filmtransportmotor aus und  beginnt im Datenmonitor zu blinken, um anzuzeigen, daß die Rückwand für die Entnahme des Films geöffnet werden kann.



1. Warten Sie, bis der Motor gestoppt hat und der Film vollständig zurückgespult ist.
 - Im Datenmonitor wird  angezeigt und  blinkt.



2. Schieben Sie die Rückwandentriegelung nach unten, und öffnen Sie die Rückwand.
3. Entnehmen Sie den Film, und schließen Sie die Rückwand.

Manuelle Filmrückspulung

Soll der Film zurückgespult werden, bevor alle Aufnahmen komplett belichtet sind, kann die Filmrückspulung manuell gestartet werden.



1. Drücken Sie die Rückspultaste.
2. Befolgen Sie die Schritte 1 – 3 der automatischen Filmrückspulung.

EBENE II

Nun, da Sie sich mit der Bedienung der Kamera vertraut gemacht haben, können Sie dazu übergehen, Ihre Fotos kreativer zu gestalten.

Die Motiv-Programmwahl erlaubt Ihnen die Anpassung der Belichtungsautomatik an die Gegebenheiten eines Motivs. Für jedes Motivprogramm nimmt die Kamera automatisch die entsprechenden Einstellungen vor.

In diesem Kapitel finden Sie auch Informationen zur Verwendung der Selbstauslöser- und Dauerlauf-Funktion.

Motiv-Programmwahl	Seite
Porträtprogramm	31
Landschaftsprogramm	32
Nahaufnahmenprogramm	33
Sport-/Actionprogramm	34
Nachtporträtprogramm	35
Fotografieren einer nächtlichen Szenerie	36
Filmtransport	Seite
Selbstauslöser	37
Dauerlauf-Funktion	38

Jede dieser Funktionen können Sie, nachdem Sie Ebene I gemeistert haben, alleine ausprobieren.


- Drücken Sie die Programm-Rückstelltaste, um zur Vollautomatik zurückzukehren.

Porträtprogramm

Porträtaufnahmen erfordern einen geringen Schärfentiefebereich*. Dadurch hebt sich das Objekt wirkungsvoll vom Hintergrund ab. Im Porträtprogramm wird mit den entsprechenden Kameraeinstellungen dieser Effekt erzielt.

- * Der Schärfentiefebereich ist jener Bereich vor und hinter der Scharfeinstellebene, der ausreichend scharf abgebildet wird (S. 42).



Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl so oft, bis der Zeiger unter  steht.


Tips:

- Ideal ist ein Objektiv im mittleren Telebereich (ca. 80mm) mit einer großen Blendenöffnung.
- Benutzen Sie den Aufhellblitz, wenn sich die fotografierte Person im Gegenlicht befindet oder sich harte Schatten auf dem Gesicht bilden (S. 27).
- Setzen Sie die Schärfe auf die Augen der fotografierten Person und speichern Sie mit leicht angedrücktem Auslöser den eingestellten Wert. Warten Sie auf den geeigneten Augenblick für die Aufnahme.

Landschaftsprogramm

Landschaftsaufnahmen erfordern generell einen großen Schärfentiefebereich, um die gesamte Szene scharf abzubilden. Um dies zu erreichen, stellt die Kamera eine möglichst kleine Blende und die Verschlusszeit so ein, daß Verwacklungsunschärfen vermieden werden.



Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl so oft, bis der Zeiger unter  steht.

Tips:

- Ideal ist ein Weitwinkelobjektiv (ca. 28 oder 35mm) für eine plastische Darstellung.
- Benutzen Sie das Blitzgerät, wenn sich eine Person im Vordergrund im Gegenlicht befindet oder sich harte Schatten auf dem Gesicht bilden. Bei reinen Landschaftsaufnahmen sollten Sie keinen Blitz benutzen.
- Montieren Sie die Kamera, besonders bei langen Verschlusszeiten, auf ein Stativ.

Nahaufnahmenprogramm

Benutzen Sie das Nahaufnahmenprogramm für Aufnahmen aus kurzer Distanz. Die Kamera sorgt für die bestmögliche Blende und Verschlusszeit für Ihre Aufnahmen.



Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl so oft, bis der Zeiger unter  steht.


Tips:

- Verwenden Sie für beste Ergebnisse ein AF-Makro-Objektiv.
- Benutzen Sie bei Objektabständen unter einem Meter kein Blitzlicht. Es kann zu Abschattungen führen.
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.

Sport-/Actionprogramm

Um Objekte in Bewegung zu fotografieren wird eine kurze Verschlusszeit benötigt. Im Sport-/Actionprogramm verwendet die Kamera die kürzestmögliche Verschlusszeit und führt bei der Verfolgung sich schnell bewegender Objekte die Schärfe kontinuierlich nach.



Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl so oft, bis der Zeiger unter  steht.


Tips:

- Blitzlicht sollten Sie nur verwenden, wenn sich Ihr Objekt innerhalb des Blitzbereichs befindet.
- Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit und halten Sie das Objekt im AF-Meßfeld.
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, wenn Sie ein Teleobjektiv benutzen.
- Benutzen Sie u.U. die AF-Taste, um die Schärfe zu speichern (S. 53).




Nachtporträtprogramm

Im Nachtporträtprogramm sorgt die Kamera automatisch für einen Ausgleich zwischen Blitzbeleuchtung und vorhandenem Umgebungslicht und stellt eine möglichst große Blende und längere Verschlusszeit ein, damit Ihnen stimmungsvolle Personenaufnahmen bei Sonnenuntergang oder vor einer abendlichen Szenerie gelingen.



Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl so oft, bis der Zeiger unter  steht.


Tips:

- Stellen Sie im Nachtporträtprogramm den Blitz auf  oder   (siehe S. 27 und 28).
 - Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit, und montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.
- Fokussieren Sie auf den Hauptteil Ihres Objekts.
- Aufgrund der langen Verschlusszeit sollte sich Ihr Objekt während der Aufnahme nicht bewegen.


Fotografieren einer nächtlichen Szenerie

Wollen Sie eine nächtliche Szenerie fotografieren, stellen Sie die Kamera auf Nachtporträtprogramm, und schalten Sie das Blitzgerät ab. In dieser Funktion stellt die Kamera längere Verschlusszeiten ein, damit der Hintergrund seine natürliche Stimmung behält.



1. Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl so oft, bis der Zeiger unter  steht.



2. Drücken Sie die Blitzfunktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis  im Datenmonitor angezeigt wird.


Tips:

- Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit, und montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.
- Bei Nachtaufnahmen kann es für die Kamera schwierig sein zu fokussieren. Benutzen Sie deshalb die Schärfespeicherung (S. 24) oder die manuelle Scharfeinstellung (S. 54).

SELBSTAUSLÖSER

Der elektronische Selbstauslöser verzögert die Verschlussauslösung nach dem Drücken des Auslösers um etwa zehn Sekunden.



1. Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ und drücken Sie die Taste für Selbstauslöser so oft, bis  im Datenmonitor angezeigt wird.



2. Richten Sie den Bildausschnitt innerhalb des Autofokus-Rahmens aus.
3. Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um den Selbstauslöserlauf zu starten.

- Das Selbstauslöser-Lichtsignal an der Kameravorderseite blinkt. Kurz bevor die Kamera auslöst leuchtet es beständig.

- Die Selbstauslöser-Funktion schaltet sich nach der Aufnahme selbst ab.
- Drücken Sie nicht den Auslöser, wenn Sie vor der Kamera stehen.
- Falls Sie beim Auslösen nicht durch das Sucherokular blicken, kann eintretendes Licht die Belichtungsmessung beeinflussen. Um dies zu verhindern, den Okulardeckel vor dem Starten des Selbstauslösers auf das Sucherokular schieben (S. 50).


Der Selbstauslöserlauf kann abgebrochen werden, indem man die Taste für Selbstauslöser drückt oder den Hauptschalter auf LOCK schiebt.

DAUERLAUF-FUNKTION


In der Dauerlauf-Funktion belichtet die Kamera bis zu zwei Bilder in der Sekunde, solange man den Auslöser gedrückt hält.

- Die „Power Zoom“-Funktionen der Objektivs (AF-Zoom xi und AF-Power Zoom-Objektivs) können in der Dauerlauf-Funktion nicht verwendet werden.



1. Drücken Sie die Taste für Filmtransport so oft, bis  im Datenmonitor angezeigt wird.

2. Halten Sie den Auslöser gedrückt.

- Bei Blitzlichtaufnahmen löst die Kamera erst dann die nächste Aufnahme aus, nachdem der Blitz vollständig aufgeladen ist.
- Bei Aufnahmen von sich bewegenden Objekten läßt sich der Verschuß erst dann auslösen, wenn die Schärfe bestätigt ist.
- Um zum Einzelbildbetrieb zurückzukehren, drücken Sie die Taste für Filmtransport so oft, bis  im Datenmonitor angezeigt wird.

EBENE III

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Belichtungsfunktionen beschrieben.

Wurde in den vorhergehenden Kapiteln die Bedienung der Kamera in Programm-Automatik (P) beschrieben, so soll Ihnen nun der Umgang mit Zeitautomatik (A), Blendenautomatik (S) und der manuellen Belichtungseinstellung (M) erklärt werden. Fotografieren Sie in A-Funktion, um die Schärfentiefe Ihrer Bilder selbst zu bestimmen. Für Aufnahmen von sich bewegenden Objekten ist die S-Funktion sinnvoll. In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlusszeit völlig frei wählen.

A-Funktion	manuelle Vorwahl der Blende	40
S-Funktion	manuelle Vorwahl der Verschlusszeit	43
M-Funktion	manuelle Vorwahl von Blende und Verschlusszeit	46

- Alle diese Funktionen arbeiten unabhängig voneinander.

ZEITAUTOMATIK MIT BLENDEVORWAHL (A)

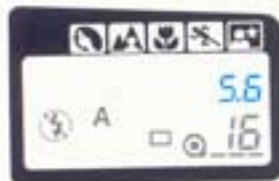
In dieser Funktion wählt man die gewünschte Blende vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Verschlusszeit für die korrekte Belichtung ein. Die A-Funktion ist besonders nützlich für eine bessere Kontrolle des Schärfentiefebereichs, ohne auf die Belichtungsautomatik verzichten zu müssen. Lesen Sie den Abschnitt „Wahl der Blende“ auf Seite 41.



1. Drehen Sie das Funktionsrad auf P_{ASM} .



2. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis A im Datenmonitor angezeigt wird.



3. Drehen Sie das Einstellrad, um die Blende zu wählen.


Wenn 4000 s oder 30 s im Datenmonitor blinkt, liegt die Einstellung außerhalb des Verschlusszeitenbereichs der Kamera. Drehen Sie das Einstellrad, bis das Blinken aufhört.

Blitzen in A-Funktion

In dieser Funktion zündet das aufgeklappte eingebaute Blitzgerät oder ein montiertes Zubehör-Blitzgerät bei jeder Aufnahme. Die TTL-Blitzbelichtungsmessung der Kamera sorgt für die korrekte Belichtung.



Drücken Sie die Blitzfunktions-taste, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen.


- Im Datenmonitor wird  angezeigt.
- Die Kamera wählt automatisch eine Verschlusszeit von 1/125 oder länger.
- Eine kleinere Blendenöffnung (großer Blendenwert) resultiert in einem kürzeren Blitzbereich. Hinweise zu den Blitzbereichen finden Sie auf Seite 26.



Wenn 125 im Datenmonitor des Suchers und im Datenfeld blinkt, liegt die Motivhelligkeit außerhalb des Meßbereichs der Kamera. Wählen Sie mit dem Einstellrad eine andere Blende, bis das Blinken aufhört, oder schalten Sie das Blitzgerät ab.

Blitzabschaltung

Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein oder schalten Sie das Zubehör-Blitzgerät aus

- Im Datenmonitor wird  angezeigt.

Wahl der Blende



Große Blendenöffnung
(kleiner Blendenwert)



Kleine Blendenöffnung
(großer Blendenwert)

Die Größe der Blende (Blendenöffnung) bestimmt die Schärfentiefe einer Aufnahme. Der Schärfentiefebereich ist jener Bereich vor und hinter der Scharfeinstellebene, der ausreichend scharf abgebildet wird.

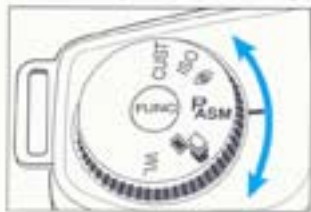
Große Blenden (kleine Blendenwerte) begrenzen die Schärfentiefe auf einen engen Bereich. Wählen Sie z.B. für Porträtaufnahmen eine große Blende, um die Person vor einem unscharfen Hintergrund hervorzuheben.

Kleine Blenden (große Blendenwerte) vermitteln eine größere Schärfentiefe. Wählen Sie z.B. für Landschaftsaufnahmen eine kleine Blende, um einen maximalen Schärfebereich zu erhalten.

- Die Wahl der Blende ist abhängig von dem verwendeten Objektiv.

BLENDENAUTOMATIK MIT ZEITVORWAHL (S)

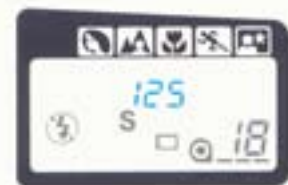
In S-Funktion wählt man die gewünschte Verschlusszeit vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Blende für die korrekte Belichtung ein. Mit der Wahl der Blende haben Sie Einfluß auf den Grad von Bewegungsschärfe bzw. -unschärfe, ohne auf den Komfort und die Schnelligkeit der Belichtungsautomatik verzichten zu müssen.



1. Drehen Sie das Funktionsrad auf P_{ASM} .



2. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis S im Datenmonitor angezeigt wird.



3. Drehen Sie das Einstellrad, um die Verschlusszeit zu wählen

- Die Zahl z.B. 60 oder 125 als Anzeige im Datenmonitor steht für 1/60 s oder 1/125 s.
- Die Sekundenanzeige wird im Datenmonitor des Suchers und im Datenfeld angezeigt, wenn Verschlusszeiten von z.B. einer Sekunde oder länger gewählt werden.

Wenn die Blendenanzeige im Datenmonitor blinkt, liegt die gewählte Verschlusszeit außerhalb des Blendenbereichs des Objektivs. Wählen Sie mit dem Einstellrad eine andere Verschlusszeit, bis das Blinken aufhört.

Blitzen in S-Funktion

In dieser Funktion zündet das aufgeklappte eingebaute Blitzgerät oder ein montiertes Zubehör-Blitzgerät bei jeder Aufnahme. Die TTL-Blitzbelichtungsmessung der Kamera sorgt für die korrekte Belichtung.



1. Drücken Sie die Blitzfunktionstaste, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen.
 - Im Datenmonitor wird $\frac{1}{25}$ angezeigt.
2. Wählen Sie mit dem Einstellrad eine Verschlusszeit bis maximal 1/125 s.
 - Die Kamera paßt die Blende der vorgewählten Verschlusszeit an.

Blitzabschaltung

Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein oder schalten Sie das Zubehör-Blitzgerät aus.

- Im Datenmonitor wird $\frac{1}{3}$ angezeigt.

Wahl der Verschußzeit



Kurze Verschußzeit



Lange Verschußzeit

Die Wahl der Verschußzeit beeinflusst den Grad der Bewegungsunschärfe.

- Wählen Sie eine kurze Verschußzeit, um die Bewegung eines Motivs „einzufrieren“.
- Wählen Sie eine lange Verschußzeit, um die Bewegung eines Motivs zu verwischen.

MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG (M)

In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlusszeit völlig frei wählen. Der Belichtungs-Indikator zeigt dabei an, ob die gewählten Einstellungen zu korrekt belichteten Bildern oder zu Über- oder Unterbelichtungen führen.



1. Drehen Sie das Funktionsrad auf P_{ASM} .
2. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis M im Datenmonitor angezeigt wird.



3. Drehen Sie das Einstellrad, um die Verschlusszeit zu wählen.




4. Drücken Sie die Taste für Belichtungskorrektur /AV und drehen Sie das Einstellrad, um die Blende zu wählen.

Belichtungsmessung in M-Funktion

In M-Funktion ermöglicht der Belichtungsindikator den Vergleich zwischen den manuell eingestellten Werten und den Ergebnissen der automatischen Belichtungsmessung.



 – Überbelichtung



 – Unterbelichtung

Wenn kein Belichtungsindikator erscheint, stimmen die manuell eingestellten Werte mit den Ergebnissen der automatischen Belichtungsmessung überein.

Blitzen in M-Funktion

In dieser Funktion zündet das aufgeklappte eingebaute Blitzgerät oder ein montiertes Zubehör-Blitzgerät bei jeder Aufnahme. Die TTL-Blitzbelichtungsmessung der Kamera sorgt für die korrekte Belichtung.

1. Drücken Sie die Blitzfunktionstaste, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen.

- Im Datenmonitor wird  angezeigt.



2. Wählen Sie mit dem Einstellrad eine Verschlusszeit bis maximal 1/125 s.




3. Drücken Sie die Taste für Belichtungskorrektur /AV und drehen Sie das Einstellrad, um die Blende zu wählen.

- Hinweise zu den Blitzbereichen finden Sie auf Seite 26.

Blitzabschaltung

Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein oder schalten Sie das Zubehör-Blitzgerät aus.

- Im Datenmonitor wird  angezeigt.

LANGZEITBELICHTUNG (BULB)

Mit der Einstellung „bulb“ bleibt der Verschluss so lange offen, wie der Auslöser gedrückt wird. Damit lassen sich Langzeitbelichtungen verwirklichen.



1. Kamera auf ein Stativ montieren.
2. In M-Funktion das Einstellrad so lange drehen, bis **bulb** im Datenmonitor angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste für Belichtungskorrektur /AV und drehen Sie das Einstellrad, um die Blende zu wählen.

4. Kamera ausrichten und Objekt scharfstellen.

- Ist es zu dunkel, funktioniert der Autofokus möglicherweise nicht. In diesem Fall den Autofokus-Umschalter betätigen und die Schärfe manuell einstellen (S. 54).

Fortsetzung nächste Seite.

LANGZEITBELICHTUNG (BULB)



5. Den Okulardeckel auf das Sucherokular schieben.

- Der Okulardeckel verhindert die Beeinflussung der Belichtungsmessung durch Fremdlichteinfall durch den Sucher.



6. Für die Aufnahme den Auslöser durchdrücken und festhalten

- Der Verschluss bleibt so lange offen, wie der Auslöser gedrückt wird.

Anschließen der Fernsteuerung

Schließen Sie, um Bildunschärfen zu vermeiden, entweder das Auslösekabel RC-1000S oder RC-1000L (beides optional) an.



1. Klappen Sie die Abdeckung des Fernsteuerungsanschlusses auf.
2. Stecken Sie den Stecker in die Buchse.

Die Fernsteuerung IR-1N kann mit dieser Kamera nicht verwendet werden. Kameraschäden könnten die Folge sein.



**WEITERE
AUSSTATTUNG**

SCHARFEINSTELLUNG – Großes AF-Meßfeld



Die Kamera benutzt in dieser Funktion alle drei AF-Sensoren für die Scharfeinstellung. Durch Benutzung des großen AF-Meßfeldes wird das Scharfstellen auf sich bewegende Objekte erheblich einfacher und schneller. In der empfohlenen Grundeinstellung arbeitet die Kamera mit dem großen AF-Meßfeld.

Die Kamera entscheidet automatisch, welcher Sensor auf das Hauptobjekt scharfstellt.

- Die AF-Meßfelder sind im Sucher nicht sichtbar.



Der Indikator im Datenmonitor des Suchers zeigt an, welchen Einzelsensor die Kamera benutzt.

SCHARFEINSTELLUNG – Zentrales AF-Meßfeld

Die Kamera benutzt in dieser Funktion nur den zentralen AF-Sensor und die gegenwärtige Belichtungsmeßmethode (S. 56). Die Schärfe und die Belichtungseinstellungen bleiben so lange gespeichert, bis die AF-Taste losgelassen wird.



1. Visieren Sie Ihr Objekt innerhalb des zentralen AF-Meßfeldes an.



2. Halten Sie die AF-Taste gedrückt.

- Die Schärfe ist bestätigt, wenn ● im Datenmonitor des Suchers angezeigt wird.

[•] erscheint im Datenmonitor des Suchers um anzuzeigen, daß der zentrale AF-Sensor ausgewählt ist.



3. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch

- Die Schärfe und die Belichtungseinstellungen bleiben so lange gespeichert, bis die AF-Taste losgelassen wird.

SCHARFEINSTELLUNG – Manuelles Scharfeinstellen

In manchen Situationen ist die automatische Scharfeinstellung ungeeignet und die Schärfespeicherung nicht möglich; stellen Sie dann die Schärfe manuell ein.



1. Den Autofokus-Umschalter drücken, um die Kamera auf manuelle Scharfeinstellung umzuschalten. Im Datenmonitor wird **M.FOCUS** angezeigt.



2. Bei Benutzung eines AF-Objektivs den Scharfeinstellung am Objektiv drehen, bis das Objekt im Sucher scharf erscheint.
- Sobald einer der drei AF-Sensoren eine scharfe Abbildung erkennt, wird im Datenmonitor des Suchers ● angezeigt.
 - Den Autofokus-Umschalter erneut drücken, um die Kamera auf Autofokus zurückzustellen.

Ältere AF-Power-Zoom-Objektive und Objektive der xi-Serie



- Ziehen Sie den Einstellring nach hinten und drehen ihn, bis das Objekt im Sucher scharf erscheint.

SCHARFEINSTELLUNG – Autofokus-Beleuchtungsgerät

Das AF-Beleuchtungsgerät ist eine Nebenfunktion des eingebauten Blitzgerätes. Wenn das Objekt zu dunkel oder kontrastarm für die Autofokus-Sensoren ist, wird das AF-Beleuchtungsgerät automatisch aktiviert. Das eingebaute Blitzgerät sendet bei leicht angeprägtem Auslöser einige kurze Lichtblitze zur Unterstützung der Scharfeinstellung aus.



- Durch Drücken der AF-Taste wird das AF-Beleuchtungsgerät ebenso aktiviert.
- Der Arbeitsbereich des AF-Beleuchtungsgeräts erstreckt sich von 1,0 m bis 5 m.
- Im Nachführ-Autofokus (Ⓜ) oder bei abgeschaltetem Blitzgerät (Ⓛ) arbeitet das AF-Beleuchtungsgerät nicht.
- Das AF-Beleuchtungsgerät arbeitet nicht mit 300 mm oder längeren Brennweiten.
- Das AF-Beleuchtungsgerät arbeitet nicht, wenn das AF-Macro-Zoom 3x-1x verwendet wird.
- Bei Verwendung eines Programm-Blitzgerätes wird statt des Beleuchtungsgeräts der Kamera dessen Autofokus-Beleuchtungsgerät aktiv.

Mit der Custom-Funktion Nr. 9 (S. 82) kann das AF-Beleuchtungsgerät abgeschaltet werden, falls es stört oder wirkungslos ist.

Die Wabenfelder-Mehrzonenmessung mit 14 Segmenten ist die normale Meßmethode der Dynaflex 505si Super. Das Autofokus-System liefert die Informationen für ein zur Objektposition passendes Meßmuster. Die Messungen jedes Segments werden dann getrennt bewertet um festzustellen, in welchem Ausmaß z.B. eine Gegenlicht- oder Lichtspot-Situation vorliegt. Bei leicht angedrücktem Auslöser zeigt der Indikator im Datenmonitor des Suchers an, welchen AF-Einzelsensor die Kamera benutzt.



BELICHTUNGSFUNKTIONEN – Spotmessung

Bei dieser Belichtungsmeßmethode wird nur das zentrale Wabensegment zur Belichtungsmessung herangezogen. Die Belichtung bleibt so lange gespeichert, bis die Spot/Belichtungsspeicher-Taste losgelassen wird.

- Durch Drücken der Spot/Belichtungsspeicher-Taste wird bei Blitzbetrieb auf Langzeit-Blitzsynchronisation gestellt (S. 67).



1. **Bringen Sie die Spot-Meßzone auf das Objekt, dessen Belichtung Sie speichern wollen.**



2. **Halten Sie die Spot/Belichtungsspeicher-Taste gedrückt.**
 -  und der gespeicherte Belichtungs-wert werden im Datenmonitor des Suchers angezeigt.



3. **Richten Sie Ihren Bildausschnitt wie gewünscht ein, und drücken Sie dann den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.**
 - Die Belichtung bleibt gespeichert, solange Sie die Spot/Belichtungsspeicher-Taste gedrückt halten.



Korrigierte Belichtung

Aufnahmen am Strand oder im Schnee sind oft unterbelichtet. Aufnahmen von dunklen Motiven sind oft überbelichtet. Mit der Belichtungskorrektur können Sie drei Belichtungsstufen (+/- 3 EV) knapper oder reichlicher belichten, als es die Belichtungsmessung der Kamera vorgibt. Die Korrekturen lassen sich in 1/2 Belichtungsstufen ändern.



Gemessene Belichtung

Diese Funktion ist besonders nützlich bei der Verwendung von Diafilmen, da der Belichtungsspielraum solcher Filme sehr gering ist.



Drücken Sie die Taste für Belichtungskorrektur und drehen Sie das Einstellrad, bis der gewünschte Korrekturwert im Datenmonitor angezeigt wird.

- Der Korrekturwert bleibt so lange bestehen, bis er zurückgesetzt oder gelöscht wird.
- Um die Belichtungskorrektur zu löschen, den Korrekturwert auf 0.0 stellen oder die Programm-Rückstelltaste drücken.
- In M-Funktion kann keine Belichtungskorrektur vorgenommen werden.

Die Filmempfindlichkeit muß bei Filmen ohne DX-Code von Hand eingestellt werden. Das gilt auch, wenn der automatisch eingestellte Wert absichtlich erhöht oder abgesenkt werden soll. Die Filmempfindlichkeit kann in 1/3 Stufen von ISO 6 bis ISO 6400 eingestellt werden.

Die Filmempfindlichkeit sollte nur bewußt bei eingelegtem Film geändert werden.

1. Drehen Sie das Funktionsrad auf ISO.



2. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis der gewünschte ISO-Wert im Datenmonitor angezeigt wird.






Normalbelichtung -1/2 Belichtungsstufe +1/2 Belichtungsstufe

Diese Funktion erlaubt eine Serie von drei Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen, die jeweils 1/2 Belichtungsstufe unter und über der Normalbelichtung liegen.


- Diese Funktion erlaubt keine automatischen Blitzbelichtungsreihen

Diese Funktion ist besonders nützlich bei der Verwendung von Diafilmen, da der Belichtungsspielraum solcher Filme sehr gering ist.



1. Drehen Sie das Funktionsrad auf .



2. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis  im Datenmonitor angezeigt wird.

- Nach Loslassen der Funktionstaste wird **b /** im Bildzähler angezeigt

3. Wählen Sie die gewünschte Filmtransportfunktion.

- Die Funktion ist anlässlich auf den Filmtransport eingestellt, der zuletzt bei automatischen Belichtungsreihen verwendet wurde, entweder auf Einzelbildbetrieb (☐) oder Dauerlauf (☐).




4. Wählen Sie den Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

- Halten Sie den Auslöser bis zur letzten Aufnahme ganz durchgedrückt.
- Drücken Sie den Auslöser für jede Aufnahme erneut.
- Die Belichtungsmessung für den Ausgangswert wird beim ersten Bild der Belichtungsreihe gespeichert.
- Die Belichtungseinstellungen ändern sich automatisch.

Hinweise zum Blitzgerät

- Bei automatischen Belichtungsreihen ist das eingebaute Blitzgerät abgeschaltet (☐).
- Ein montiertes Minolta Zubehör-Blitzgerät wird abgeschaltet.
- Wenn ein Blitzgerät der AF-Serie montiert ist, blinkt *OFF FL* im Datenmonitor der Kamera und der Auslöser ist blockiert, bis das Blitzgerät abgeschaltet wird.

Löschen der automatischen Belichtungsreihen

1. Drehen Sie das Funktionsrad auf .
2. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis OFF im Datenmonitor angezeigt wird.



Durch Schieben des Hauptschalters auf LOCK während des Ablaufs der Belichtungsreihe wird die Serie auf das erste Bild zurückgestellt (b i).

Automatische Belichtungsreihen über die Belichtungskorrektur-Taste




Halten Sie den Auslöser und die Belichtungskorrektur-Taste gleichzeitig gedrückt.


- Die Kamera belichtet automatisch eine Serie von drei Bildern.
- Das Loslassen einer dieser Tasten führt zum Abbruch der Belichtungsreihe.



Diese Funktion erlaubt die Belichtung von zwei oder mehr Aufnahmen auf dasselbe Filmbild.

1. Drehen Sie das Funktionsrad auf .

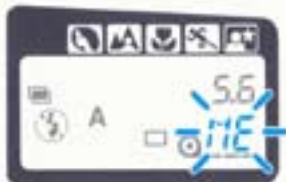


2. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis  im Datenmonitor angezeigt wird.

- Im Bildzähler wird **11E** angezeigt.




3. Richten Sie Ihren Bildausschnitt aus und drücken Sie den Auslöser für die erste Aufnahme ganz durch.



ME Im Datenmonitor blinkt ME um anzuzeigen, daß die nächste Aufnahme die letzte der Bildserie ist.

- Wenn Sie mehr als zwei Aufnahmen auf dasselbe Filmbild belichten wollen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, bis „ME“ im Datenmonitor leuchtet.
4. **Drücken Sie den Auslöser für die letzte Aufnahme ganz durch.**
 - Nach der letzten Aufnahme der Mehrfachbelichtungen wird die Funktion automatisch verlassen.

Löschen der Funktion der Mehrfachbelichtung

1. Drehen Sie das Funktionsrad auf .
2. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis OFF im Datenmonitor angezeigt wird.



Durch Schieben des Hauptschalters auf LOCK wird die Funktion der Mehrfachbelichtung nicht gelöscht.

Belichtungsmessung bei Mehrfachbelichtungen

Die Belichtungsmessung der Kamera geht davon aus, daß nur jeweils eine Aufnahme belichtet wird, und bestimmt auch nur die Belichtung (EV) für eine Aufnahme. Bei Mehrfachbelichtungen muß dementsprechend die Belichtung für jede zusätzliche Aufnahme reduziert werden, da es sonst zu Überbelichtungen kommt.

- Eine Korrektur ist nicht notwendig, wenn alle Aufnahmen einen sehr dunklen Hintergrund haben und die Objekte sich nicht überschneiden.

Korrigieren Sie die Belichtung wie folgt:

Anzahl der Belichtungen	1	2	3	4	6	8
Belichtungs-korrektur	0	-1	-1½	-2	-2½	-3

- Die vorstehenden Korrekturen gelten lediglich als Richtlinie. Sie sollten am besten selbst testen, welche Korrekturen für Sie die gewünschten Ergebnisse liefern.
- Die Belichtung kann über die Funktion der Belichtungskorrektur (S. 58) in halben Belichtungsstufen und über die Änderung der Filmempfindlichkeit in 1/3 Belichtungsstufen korrigiert werden (S. 59).



Mit High-Speed Synchronisation

im Freien kürzere Verschlusszeiten gewählt werden.

Mit HSS kann z.B. die Kombination große Blendenöffnung/schnelle Verschlusszeit gewählt werden, um so die Schärfentiefe zu begrenzen und das Motiv vom Hintergrund hervorzuheben.

Die kürzeste Blitzsynchronzeit der 505si Super beträgt 1/125 s. Mit dem Programm-Blitzgerät 5400HS (Sonderzubehör) können jedoch Verschlusszeiten bis zu 1/4000 s erreicht werden. In HSS-Funktion können z.B. bei Verwendung des Aufhellblitzes für Aufnahmen von sich schnell bewegenden Objekten



Ohne High-Speed Synchronisation

Montieren Sie das Programm-Blitzgerät 5400HS, und stellen Sie die Standardfunktion ein.

- Die Kamera schaltet automatisch auf HSS-Funktion und H wird im Datenmonitor des Suchers und im Datentfeld des 5400HS wird HSS angezeigt.
- Unter Neonlicht kann HSS nicht benutzt werden.
- Externe Belichtungsmesser, wie z.B. der Flash- und Color Meter, können in Verbindung mit dem Blitzgerät in HSS-Funktion nicht verwendet werden.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Bedienerhandbuch des Programm-Blitzgerätes 5400HS.

BLITZGERÄT – Langzeit-Blitzsynchronisation

Bei Programm- und Zeitautomatik (P und A) benutzt die Langzeit-Blitzsynchronisation eine längere Verschlusszeit, um eine eventuell vorhandene Hintergrundbeleuchtung oder das Umgebungslicht stärker zur Geltung zu bringen. Die Blitzleistung wird automatisch reduziert, damit das Hauptobjekt richtig belichtet wird.




Mit Langzeit-Blitzsynchronisation



Ohne Langzeit-Blitzsynchronisation

1. Den Bildausschnitt wählen.
2. Die Spot/Belichtungsspeicher-Taste drücken und beim Auslösen festhalten.

- Bei hellem Hintergrund oder einer großen Blendenöffnung (Zeitautomatik) wird die Verschlusszeit möglicherweise nicht verlängert.
- Wenn nach dem Drücken der Spot/Belichtungsspeicher-Taste die Verschlusszeit zu lang für unverweckte Freihandaufnahmen wird, sollte ein Stativ benutzt werden.
-  und der gespeicherte Belichtungs-wert werden im Datenmonitor des Suchers angezeigt.



BLITZGERÄT – Drahtlose Blitzfernsteuerung



Normales Blitzen



Drahtlose TTL-
Blitzfernsteuerung



Drahtlose TTL-
Blitzfernsteuerung mit
Verhältnisbeleuchtung

Die Dynax 505si Super erlaubt zusammen mit den Zubehör-Blitzgeräten 5400HS, 5400xi oder 3500xi (Sonderzubehör) die drahtlose Blitzfernsteuerung mit TTL-Direktmessung. Diese Funktion ermöglicht Experimente mit kreativen Beleuchtungstechniken ohne das übliche Kabelwirrwarr.

Durch Drücken des Auslösers wird das externe Blitzgerät durch ein codiertes Blitzsignal des eingebauten Blitzgeräts der Kamera aktiviert. Wenn die TTL-Direktmessung der Kamera die korrekte Belichtung bestätigt, wird das externe Blitzgerät durch ein anderes Blitzsignal wieder ausgeschaltet.

Es kann ein automatisch gesteuertes Beleuchtungsverhältnis mit externem und eingebautem Blitzgerät gewählt werden. In dieser Funktion übernimmt das externe Blitzgerät 2/3, das eingebaute Blitzgerät 1/3 der Gesamtbelichtung.

BLITZGERÄT – Drahtlose Blitzfernsteuerung

Anwendung der drahtlosen Blitzfernsteuerung



1. Das Zubehör-Blitzgerät auf die Kamera montieren und Blitzgerät und Kamera einschalten.



2. Drehen Sie das Funktionsrad auf WL.



3. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis WL und ON im Datenmonitor der Kamera angezeigt wird.



4. Das Zubehör-Blitzgerät abnehmen und die Blitzfunktionstaste an der Kamera drücken, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen.

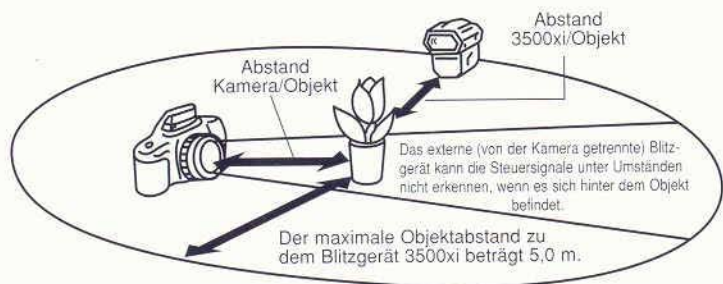
BLITZGERÄT – Drahtlose Blitzfernsteuerung

Fotografieren mit drahtloser Blitzfernsteuerung

Das externe Blitzgerät übernimmt 100% der Belichtung.

1. Kamera und Blitzgerät gemäß den Angaben auf dieser Seite positionieren.

- Diese Beispiele beziehen sich auf das Programm-Blitzgerät 3500xi. Hinweise zu den anderen Blitzgeräten finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen.



Blende	Abstand Kamera/Objekt	Abstand 3500xi/Objekt
2,8	1,4 m – 5,0 m	1,0 m – 5,0 m
4,0	1,0 m – 5,0 m	0,7 m – 4,5 m
5,6	1,0 m – 5,0 m	0,5 m – 3,2 m

- Berechnet für Filme mit einer Filmempfindlichkeit von ISO 100.

BLITZGERÄT – Drahtlose Blitzfernsteuerung



2. Warten Sie, bis sowohl das eingebaute als auch das externe Blitzgerät aufgeladen ist.

- Im Datenmonitor des Suchers wird ζ angezeigt, sobald das eingebaute Blitzgerät aufgeladen ist.
- Wenn das externe Blitzgerät aufgeladen ist, blinkt dessen AF-Beleuchtungsgerät.

Die Spot/Beleuchtungsspeicher-Taste drücken, um am externen Blitzgerät einen Testblitz zu zünden. (Es wird nur die Steuerung überprüft.)

3. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

Drahtlose Blitzfernsteuerung mit Verhältnisbeleuchtung

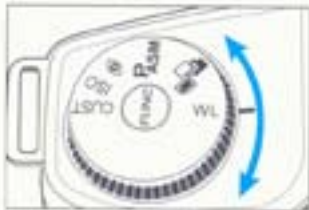
Halten Sie die Blitzfunktionstaste während der Aufnahme gedrückt. Externes und eingebautes Blitzgerät arbeiten zusammen und beleuchten das Objekt im Verhältnis 2:1. Das externe Blitzgerät hat dabei den 2/3-Anteil an der Gesamtbelichtung, und das eingebaute Blitzgerät liefert den restlichen 1/3-Anteil.

HINWEIS:

Beachten Sie, daß die Custom-Funktion Nr. 8 (Spot/Beleuchtungsspeicher-Taste) auf 1 (normal) eingestellt ist. Ist die Funktion auf der Stellung 2 eingestellt, würde durch Drücken der Spot/Beleuchtungsspeicher-Taste nicht nur ein Testblitz ausgelöst sondern auch die Langzeit-Blitzsynchronisation eingeschaltet (S. 82).

Blitzfernsteuerung ausschalten

1. Zubehör-Blitzgerät auf die Kamera montieren, und Blitzgerät einschalten.



2. Drehen Sie das Funktionsrad auf WL.



3. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, bis WL und OFF im Datenmonitor der Kamera angezeigt wird.



4. Das Zubehör-Blitzgerät abnehmen.

Sondermodell mit Panorama-Funktion

Mit der Panorama-Funktion können Sie Ihre Bilder im Panorama-Format erstellen. Es kann jederzeit, auch mitten im Film, auf Panorama-Format umgestellt werden.

- In der Panorama-Funktion verändert sich nicht die Anzahl der Bilder auf dem Film.
- Der Kopf- und Fußstreifen auf dem Film werden nicht belichtet.
- Die Position einbelichteter Daten wird dem Panorama-Format automatisch angepasst.



1. Drehen Sie den Panorama-Schalter auf P.

- Das Sucherbild wechselt zum Panorama-Format.



2. Wählen Sie den Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.



Nach Panorama-Aufnahmen...

Befestigen Sie einen der mitgelieferten Panorama-Sticker an der Filmpatrone. Sie können zwischen zwei Sticker-Typen wählen: Typ **A**, wenn alle Bilder des Films im Panorama-Format aufgenommen wurden, Typ **B**, wenn sich auf dem Film Aufnahmen in beiden Formaten, Panorama- und Standard-Format, befinden.

- Falls keine Aufkleber mehr vorhanden sind, bitten Sie Ihren Fotofachhändler einen entsprechenden Vermerk auf der Filmtasche zu machen.

SONDERMODELL MIT DATENRÜCKWAND*

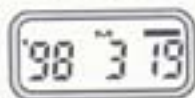
Mit der Datenrückwand des Sondermodells OD läßt sich das Datum oder die Zeit in den unteren rechten Teil des Filmbildes einbelichten. Die 505si Super ist mit einem Automatikkalender bis 2019 ausgestattet.

- Die einbelichteten Daten sind unter Umständen schwer lesbar, wenn der Hintergrund hell oder nicht gleichmäßig ist.
- Die Lesbarkeit der einbelichteten Daten hängt auch vom Filmtyp ab.
- Die Datenrückwand ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen $\pm 0^{\circ}\text{C}$ und $+50^{\circ}\text{C}$ vorgesehen.



Einbelichten von Datum/Uhrzeit

Vor der Aufnahme...



1. Taste MODE drücken, um das Format zu wählen.

- Die Sequenz ist wie folgt:

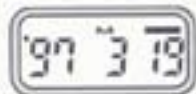


2. Machen Sie die Aufnahme.

- Nach der Aufnahme blinkt die Anzeige für Einbelichtung zur Bestätigung im Datenfeld der Datenrückwand.

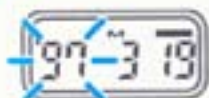
* Nicht in allen Ländern erhältlich. Die Datenrückwand ist nicht einzeln erhältlich.

Einstellen der Daten

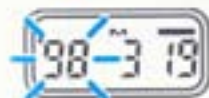


1. Taste **MODE** drücken, um das Format zu wählen.

- Über dem Monat erscheint M.

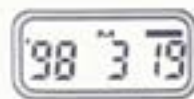


2. Durch wiederholtes Drücken der Taste **SELECT** bei angezeigtem Datum werden die Einstellungen für Jahr, Monat und Tag der Reihe nach zum Blinken gebracht. Durch wiederholtes Drücken der Taste **SELECT** bei Zeitanzeige werden die Stunden-, Minutenzahl und anschließend der Doppelpunkt zum Blinken gebracht.



3. Die Taste **ADJUST** drücken, um die blinkende Anzeige zu ändern.

- Halten Sie die Taste **ADJUST** gedrückt, um die blinkende Anzeige schnell zu durchlaufen.
- Durch Drücken der Taste **ADJUST** bei Zeitbetrieb und blinkendem Doppelpunkt wird die Sekundenzahl auf 60 gestellt (nicht dargestellt).



4. Die Taste **SELECT** drücken, um die Eingabe zu bestätigen.



Ersetzen der Batterie

Die Datenrückwand des Sondermodells ist mit einer Lithium Batterie (CR2025) ausgestattet. Wenn die Anzeigen des Datums schwächer werden oder ausfallen, muß die Batterie in der Rückwand gewechselt werden.

1. Öffnen Sie die Rückwand.



2. Öffnen Sie die Batteriekammer, indem Sie mit einer Münze oder ähnlichem Gegenstand den Batteriekammerdeckel im Uhrzeigersinn drehen.
3. Die frische Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben einlegen.
4. Den Batteriekammerdeckel wieder einsetzen. Das Datum und die Uhrzeit müssen neu eingestellt werden.

CUSTOM-FUNKTIONEN

Mit dieser Funktion können Sie bestimmte Kamerafunktionen nach Ihren Wünschen umprogrammieren. Die Funktionen, die umprogrammiert werden können, werden auf den Seiten 78 – 82 beschrieben.

Individuelle Programmierung



1. Drehen Sie das Funktionsrad auf CUST.

2. Drehen Sie das Einstellrad, um die Nummer der Custom-Funktion zu wählen, die Sie ändern möchten.



3. Drücken Sie die Funktionstaste und drehen Sie das Einstellrad, um die gewünschte Einstellung zu wählen.

4. Drehen Sie das Funktionsrad auf eine beliebige andere Position als CUST.

- Wenn das Funktionsrad auf der Position CUST steht, ist der Auslöser blockiert

Um alle Custom-Funktionen auf 1 (normal) zurückzustellen ...

1. Schieben Sie den Hauptschalter auf LOCK.
2. Drehen Sie das Funktionsrad auf CUST.
3. Drücken Sie die Funktionstaste und schieben Sie den Hauptschalter von LOCK auf ON.

- Im Datenmonitor blinkt CL

CUSTOM-FUNKTIONEN

Custom-Funktion Nr. 1 – Schärfe/Auslöse-Priorität

1 – Schärfe-Priorität

Die Kamera löst nicht aus, solange nicht ● oder ((●)) im Datenmonitor des Suchers angezeigt wird.

2 – Auslöse-Priorität

Die Kamera läßt sich auch dann auslösen, wenn das Objekt nicht in der Schärfe liegt. Benutzen Sie die Auslöse-Priorität für Aufnahmen von sich bewegenden Objekten.

- In Dauerlauf-Funktion führt die Kamera die Schärfe nicht nach.

Custom-Funktion Nr. 2 – Rückspulstart

1 – Automatisch

Die Kamera beginnt automatisch mit der Rückspulung, sobald der Film nach der letzten Aufnahme komplett belichtet ist.

2 – Manuell

Drücken Sie die Taste für manuelle Rückspulung (S. 29).



Custom-Funktion Nr. 3 – Filmanfang

1 – Film wird ganz in die Patrone gespult.

2 – Filmanfang wird nicht in die Patrone gespult.

- Wenn Sie während der Rückspulung den Hauptschalter auf LOCK schieben, wird der Film, wenn Sie anschließend die Kamera wieder einschalten, ganz in die Patrone gespult.



Custom-Funktion Nr. 4 – DX-Speicherung

1 – AUS

Die Kamera stellt automatisch die Filmempfindlichkeit von DX-codierten Filmen ein. Filme ohne DX-Code werden auf den ISO-Wert des vorher verwendeten Films eingestellt.

2 – EIN

Wenn Sie die Filmempfindlichkeit eines DX-codierten Films ändern, speichert die Kamera die geänderte Einstellung und verwendet sie bei Einlegen des nächsten Films mit der gleichen Anfangsempfindlichkeit wieder. Benutzen Sie deshalb immer den gleichen Filmtyp, um Über- oder Unterbelichtungen zu vermeiden.

- Die Filmempfindlichkeitseinstellung sollte nur bewußt bei eingeletem Film geändert werden.

Custom-Funktion Nr. 5 – Blitzsteuerung in Programmautomatik

1 – Automatisch nur bei Bedarf

Das eingebaute Blitzgerät klappt auf, wenn der Auslöser leicht angedrückt wird, und zündet nur bei Bedarf automatisch.

2 – Aufhellblitz (mit jedem Auslösen bei aufgeklappten Blitzgerät)

Die Blitzfunktionstaste muß gedrückt werden, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen (S. 26). Das Blitzgerät zündet mit jedem Auslösen.

- Das TTL-Blitzbelichtungsmesssystem sorgt für die korrekte Belichtung.
- Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein, um die Blitzschaltung abzuschalten (☺).



Custom-Funktion Nr. 6 – Schärfespeichertaste (OBJEKTIV)

Das verwendete Objektiv muß über eine Schärfespeichertaste verfügen. (Nicht bei allen AF-Objektiven.)

1 – Schärfespeicherung

Durch Drücken der Schärfespeichertaste am Objektiv wird die Schärfe gespeichert.



2 – Wahl eines Einzelsensors

Durch Drücken der Schärfespeichertaste am Objektiv wird der zentrale AF-Sensor gewählt (S. 53).

3 – Nachführ-Autofokus

Diese Einstellung sollte für Aufnahmen von sich bewegenden Objekten gewählt werden. Durch Drücken der Schärfespeichertaste am Objektiv wird der Nachführ-Autofokus gewählt.

Custom-Funktion Nr. 7 – Spot

1 – Nur zentraler Sensor mit Spot-Autofokus

Drücken Sie die AF-Taste, um die Schärfe mittels des zentralen Sensors zu speichern (S. 53).



2 – Wahl des AF-Meßfeldes

Drücken Sie die Spot und drehen Sie das Einstellrad, um das aktive AF-Meßfeld zu wählen.



Lage der AF-Sensoren

- Das ausgewählte Meßfeld wird im Sucher-Datenmonitor angezeigt.
- Das ausgewählte Meßfeld wird so lange beibehalten, bis die Auswahl geändert oder die Custom-Funktion Nr. 7 auf 1 (normal) zurückgestellt wird.
- Bei Verwendung des RF 500mm-Objektivs oder dem AF Power-Zoomobjektiv 35-80mm, kann nur der zentrale AF-Einzelsensor gewählt werden.

Folgende Sequenz wird durchlaufen:



CUSTOM-FUNKTIONEN

Custom-Funktion Nr. 8 – Spot/Belichtungsspeicher-Taste

1 – Funktion nur bei gedrückter Taste

In der Standardfunktion wird die Belichtungsspeicherung nur bei festgehaltener Taste aktiv. Die Belichtung wird über das zentrale Wabenfeld gemessen, bis die Spottaste losgelassen wird.

2 – EIN/AUS-Schaltung durch einmaliges Drücken

Der gespeicherte Belichtungswert bleibt bestehen, wenn die Spot/Belichtungsspeicher-Taste einmal gedrückt wird. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Belichtungsspeicherung wieder aufgehoben.

- Bei Blitzzuschaltung ist die Langzeit-Blitzsynchronisation aktiv.

Custom-Funktion Nr. 9 – AF-Beleuchtung bei eingebautem Blitzgerät

1 – JA

Bei aufgeklapptem Blitzgerät wird die AF-Beleuchtung des Blitzgerätes gezündet, um die Scharfeinstellung zu unterstützen.

- Bei Blitzabschaltung (☒) wird die AF-Beleuchtung nicht aktiviert.

2 – NEIN

Die AF-Beleuchtung des Blitzgerätes ist inaktiv. Die anderen Blitzfunktionen arbeiten normal.

- Die AF-Beleuchtung eines montierten Zubehör-Blitzgerätes wird nicht deaktiviert.

Custom-Funktion Nr. 10 – Aktivieren der Sensoren am Suchereinblick

1 – Aktivierung über den Griff

Die Sensoren werden durch Berührung des Griffs aktiviert.

2 – Aktivierung über den Hauptschalter

Die Sensoren werden durch Schieben des Hauptschalters auf „ON“ aktiviert. Dies ist sinnvoll, wenn Sie beim Fotografieren Handschuhe tragen oder der Griff losgelassen wird.

- Schieben Sie den Hauptschalter auf „LOCK“, wenn die Kamera nicht in Gebrauch ist.

ANHANG

Programm-Rückstelltaste

Drücken Sie die Programm-Rückstelltaste, um folgende Kamerafunktionen auf ihre Standardeinstellungen zurückzustellen.

FUNKTION	
Belichtungsfunktion	P-Funktion
Scharfeinstellung	Autofokus
Blitzfunktion	Blitzautomatik
Belichtungskorrektur	+/- 0,0
Filmtransportfunktion	Einzelbildbetrieb
Selbstausröser	Aus
Drahtlose Blitzfernsteuerung	Aus
Automatische Belichtungsreihen	Aus
Mehrfachbelichtungen	Aus

- Dateneinbelichtung, Rote-Augen-Reduzierung, Filmempfindlichkeitseinstellung und individuelle Programmierungen können mit der Programm-Rückstelltaste nicht geändert werden.
- Wenn ein Fremdblitzgerät an der 505si Super montiert ist, werden auch dessen Programmfunktionen durch Drücken der Programm-Rückstelltaste auf die Standardeinstellungen zurückgestellt. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Bedienungshandbuch.

ZUBEHÖRINFORMATION

Diese Kamera sollte nur mit Minolta-Objektiven und -Zubehör betrieben werden. Die Verwendung von Fremdzubehör, das nicht mit der Dynax 505si Super kompatibel ist, kann zu unbefriedigenden Ergebnissen oder zu Schäden an Kamera und Zubehör führen.

Kompatibilität von Objektiven und Zubehör

Objektive

- Alle Minolta AF-Objektive können an der Dynax 505si Super benutzt werden.
- Die Objektive der MD- und MC-Generation mit manueller Fokussierung passen nicht an die Dynax 505si Super.

Blitzgeräte

- Alle Minolta Programm-Blitzgeräte der Modellreihen „J“, „xi“ und „HS“ sowie das Vectis SF-1 Blitzgerät können verwendet werden. Werden diese Blitzgeräte an der Dynax 505si Super verwendet, zünden sie bei jeder Auslösung, unabhängig von der gewählten Belichtungsfunktion. (Ausnahme: Einstellung 2 in der Custom-Funktion Nr. 5 - automatische Blitzzuschaltung. In diesem Fall wird nur ein Blitz nur bei Bedarf gezündet, wenn die Kamera in Vollautomatik-Betrieb oder Motivprogramm-Funktion ist.)
- Um Programm-Blitzgeräte der AF-Serie (4000AF, 2800AF, 1800AF, 1200AF Macro) auf der Dynax 505si Super montieren zu können, ist der Blitzschuh-Adapter FS-1100 erforderlich.
- Bei Verwendung des Blitzschuh-Adapters FS-1100 ...
 - zündet das Blitzgerät bei jeder Auslösung,
 - wird das AF-Beleuchtungsgerät nicht aktiviert
 - stellt die Kamera auf Aufhellblitzen, wenn das Programm-Blitzgerät entfernt wird.
- Blitzgeräte der Minolta-X-Serie und Fremdblitzgeräte können an dieser Kamera nicht verwendet werden.

Sonstiges

- Folgendes Zubehör kann **nicht** zusammen mit der Dynax 505si Super benutzt werden:

Control-Grip CG-1000	Datenempfänger DR-1000
Chip-Karten	Winkelsucher
Sucherlupe	Fernsteuerung IR-1N

* Die Verwendung der Fernsteuerung IR-1N kann zu irreparablen Schäden an der Kamera führen.

Blitzsteuerung Zubehör

Bei Verwendung eines Minolta-Zubehör-Blitzgerätes kann die gewünschte Blitzfunktion entweder an der Kamera oder dem Blitzgerät eingestellt werden (z. B. WIRELESS).



KAMERA

Drücken Sie die Blitzfunktions-taste und drehen Sie das Einstellrad, um die gewünschte Blitzfunktion zu wählen.

- Die Kamera überträgt die Daten umgehend an das Minolta-Zubehör-Blitzgerät.



BLITZGERÄT

Drücken Sie am Minolta-Blitzgerät (Abb. 3500xi) die ON/OFF-Taste, um die gewünschte Blitzfunktion (WIRELESS, ON, OFF) zu wählen.

- Die Daten werden vom Blitzgerät erst übertragen, wenn der Auslöser leicht angeedrückt wird.

Objektivzubehör

Gegenlichtblende

Die Benutzung einer Gegenlichtblende ist immer empfehlenswert. Dadurch vermeiden Sie starke Reflexionen, die zur Verschlechterung der Bildqualität führen.

- Für Blitzlichtaufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät sollte die Gegenlichtblende entfernt werden.



Drehen Sie die Gegenlichtblende am Ende des Objektivtubus bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn fest.

- Zur Aufbewahrung befestigen Sie die Gegenlichtblende umgekehrt am Objektiv und stecken Sie den Okulardeckel auf.

Technische Daten Objektive (Beispiel)

	AF Zoom 3,5-4,5/35-70 mm	AF Zoom 3,5-5,6/28-80 mm
Konstruktion:	7 Elemente/7 Gruppen	10 Elemente/10 Gruppen
Bildwinkel:	63° - 64°	75° - 30°
Nahgrenze:	0,5 m	0,38 m
Abbildungsmaßstab:	0,5X/1,6,7	0,26X/1,3,8
Kleinste Blende:	22-27	22-38
Filterdurchmesser:	49 mm	62 mm
Abmessungen:	68,5 x 63 mm	69 x 74 mm
Gewicht:	210 g	230 g

- Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

WARNUNG BEI BELICHTUNGSPROBLEMEN

Bei Belichtungsproblemen blinken folgende Anzeigen im Sucher oder Datenmonitor:

FUNKTION	ANZEIGE	URSACHE	ABHILFE
P A S M		Erforderliche Blende oder Verschlusszeit ist nicht vorhanden.	Ist das Licht zu hell, können Sie mit einem Graufilter die Gesamtaufnahme etwas abdunkeln und/oder einen weniger empfindlichen Film verwenden.
P		Die Lichtverhältnisse liegen außerhalb des Meßbereichs der Kamera.	Bei sehr schwachem Licht sollten Sie ein Blitzgerät zuschalten und/oder einen höher empfindlichen Film verwenden.
A		Für die Aufnahme notwendige Verschlusszeit ist nicht verfügbar.	Wählen Sie eine größere / kleinere Blendenöffnung; die blinkende Anzeige verschwindet.
S		Für die Aufnahme notwendige Blende ist nicht verfügbar.	Wählen Sie eine kürzere/längere Verschlusszeit; die blinkende Anzeige verschwindet.

HILFE BEI STÖRUNGEN

Auf dieser Seite soll Ihnen bei kleinen Störungen der Kamera eine Hilfestellung gegeben werden. Sollten Sie für Ihr Problem hier keine Lösung finden, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.

PROBLEM	URSACHE
Bei eingeschalteter Kamera (Hauptschalter auf „ON“) erscheint keine Anzeige im Datenmonitor.	Batterien nicht korrekt eingesetzt. Batterien nicht in Ordnung.
Autofokus funktioniert nicht, wenn der Auslöser gedrückt wird.	Objekt befindet sich in einer für den Autofokus ungeeigneten Situation. Sie arbeiten mit manueller Scharfeinstellung. Objekt befindet sich außerhalb des Scharfeinstellbereichs.
Der Auslöser ist blockiert.	Schärfe kann nicht bestätigt werden. Kamera ist auf ein Mikroskop oder Teleskop montiert.
Blitzgerät zündet bei leicht angedrücktem Auslöser.	Das AF-Beleuchtungsgerät ist aktiv.
Blitzaufnahmen sind zu dunkel.	Objekt befindet sich außerhalb des Blitzbereiches.
Bei Blitzlichtaufnahmen ist der untere Bildteil abgedunkelt.	Gegenlichtblende ist montiert.
Im Datenmonitor wird Err angezeigt.	Fehlfunktion der Kamera.

HILFE BEI STÖRUNGEN

ABHILFE	SEITE
Batterien neu einsetzen.	12
Neue Batterien einsetzen.	12
Benutzen Sie die Schärfespeicherung oder manuelle Scharfeinstellung.	24/54
Drücken Sie den Autofokus-Umschalter, um die Kamera auf Autofokus umzustellen.	54
Überprüfen Sie die Nahgrenze Ihres Objektivs.	-
Benutzen Sie die Schärfespeicherung oder manuelle Scharfeinstellung.	24/54
Taste „SPOT“ und „SELBSTAUSLÖSER“ drücken und Kamera gleichzeitig einschalten.	-
Dies ist eine normale Kamerafunktion.	-
Vergewissern Sie sich, daß sich Ihr Objekt innerhalb des Blitzbereichs befindet.	26
Entfernen Sie die Gegenlichtblende.	86
Batterien herausnehmen und wieder einsetzen. Ist dadurch die normale Kamerafunktion nicht wiederhergestellt, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.	12

Besondere Gebrauchshinweise

- Diese Kamera ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen -20°C und $+50^{\circ}\text{C}$ vorgesehen.
- Setzen Sie die Kamera keinen harten Stößen, großer Hitze, Feuchtigkeit, Wasser, schädlichen Gasen oder Chemikalien aus. Lassen Sie die Kamera vor allem nicht im Handschuhfach eines Autos liegen oder an anderen Plätzen, wo sie hohen Temperaturen ausgesetzt sein könnte.
- Die LCD-Anzeigen sind für Betriebstemperaturen zwischen -20°C und $+50^{\circ}\text{C}$ ausgelegt. Außerhalb dieses Temperaturbereichs verändern sich Kontrast und Ansprechzeit, so daß die Anzeigen schwer lesbar werden können. Bei sehr hohen Temperaturen können Datenmonitore vorübergehend dunkel werden. Nach kurzer Verweildauer unter mittleren Temperaturen verhält sich die Anzeige wieder normal.
- Setzen Sie die Kamera keiner extremen Feuchtigkeit aus.
- Wird die Kamera plötzlichen Temperaturänderungen ausgesetzt (z.B. aus einer kalten Umgebung heraus in ein beheiztes Gebäude), kann es im Inneren des Gehäuses zu Kondensfeuchtigkeit kommen. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Kamera in einen Plastikbeutel legen und diesen verschließen, bevor Sie einen beheizten Raum betreten. Öffnen Sie den Beutel erst, wenn sich die Kamera der Raumtemperatur angepaßt hat.

Aufbewahrung

Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird, befolgen Sie bitte diese Richtlinien:

- Setzen Sie die Deckel auf das Objektiv bzw. das Gehäuse.
- Die Kamera an einem kühlen und trockenen Ort, frei von Staub und schädlichen Gasen aufbewahren; am besten in einem luftdichten Behälter zusammen mit einem feuchtigkeitsentziehenden Mittel wie Silicagel (gilt vor allem für ungünstiges Klima).
- Es ist empfehlenswert, daß von Zeit zu Zeit der Auslöser der Kamera betätigt wird, um eine ordnungsgemäße Betriebsbereitschaft zu gewährleisten.
- Nach längerem Nichtgebrauch und besonders vor wichtigen Aufnahmen alle Funktionen der Kamera und der Objektive sorgfältig prüfen.

Reinigung

- Die Außenseiten von Kamera und Objektiv - aber nicht die Glasoberflächen - können mit einem weichen, trockenen (oder silikonimprägnierten) Tuch abgewischt werden. Gelangt Sand an oder in die Kamera, die losen Körnchen vorsichtig wegblasen - durch Abwischen können Kratzer entstehen.
- Auf den Glasoberflächen lose aufliegende Teilchen mit einem Luftpinsel wegblasen. Schmierflecken oder Fingerabdrücke mit einem Linsenreinigungstuch abwischen. Falls nötig, das Tuch mit einem Tropfen Objektivreinigungsflüssigkeit anfeuchten.
- Objektivreinigungsflüssigkeit niemals direkt auf die Glasfläche tropfen.
- Die Verschlusslamellen, den Spiegel oder andere Teile im Gehäuse nicht berühren. Staub auf dem Spiegel beeinflusst nicht die Qualität der Aufnahmen.
- Nicht mit Druckluft in die Kamera blasen (Dejustierungen können die Folge sein).
- Benutzen Sie zur Reinigung der Kamera bitte niemals Lösungsmittel.
- Die Glasoberflächen des Objektivs und des Sucherokulars nicht mit den Fingern berühren.

Vor wichtigen Ereignissen

- Überprüfen Sie alle Funktionen der Kamera, oder machen Sie Testaufnahmen.
- Minolta übernimmt keine Verantwortung für durch unsachgemäße Behandlung entstandene Schäden an der Kamera.

Anfragen und Service

- Bei Fragen zur Kamera wenden Sie sich bitte an Ihren Kamerahändler. Weitergehende Anfragen können Sie an die nächstgelegene Minolta-Niederlassung richten (Adressen auf der hinteren Umschlagseite dieser Bedienungsanleitung).
- Um die zügige Bearbeitung sicherzustellen, sollten Sie mit einem autorisierten Minolta-Service Kontakt aufnehmen, bevor Sie die Kamera zur Reparatur einschicken.

TECHNISCHE DATEN

- Typ:** 35mm-Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit eingebautem Blitzgerät, Belichtungsautomatik (AE) und automatischer Scharfeinstellung mit Allrichtungs-Prädiktion (AF).
- Objektivbajonett:** Minolta A-Bajonett für alle Minolta AF-Objektive
- Sucher:** Fest eingebauter Pentaprismensucher, zeigt 90% des Filmbilds. Abbildungsmaßstab: 0,75X
- Verschluß**
- Typ:** Elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender Schlitzverschluß.
- Verschlußzeiten:** 30s – 1/4000 s, BULB
- Blitzsynchronzeit:** 1/125s oder länger (Abstimmung auf alle Verschlußzeiten in HSS-Funktion).
- Automatische Scharfeinstellung**
- Typ:** TTL-Phasendetektor-Autofokus-System mit drei CCD-Bildsensoren, davon ein Kreuzsensor (zentral); automatische und manuelle Scharfeinstellung wählbar.
- AF-Empfindlichkeitsbereich:** EV -1 bis 18 bei ISO 100
- AF-Beleuchtungsgerät:** 1,0 bis 5,0 m Sendet bei schwachem Licht/geringem Kontrast automatisch Meßblitze aus.
- Scharfeinstellfunktionen:** Statischer Autofokus, Nachführ-Autofokus mit automatischer Umschaltung.
- Belichtung**
- Funktionen:** P, A, S, M und 5 Motivprogramme (Porträt, Landschaft, Nahaufnahmen, Sport/Action, Nachtporträt).
- Messung:** TTL-Belichtungsmessung; zweite Silizium-Fotodiode für TTL-Blitzbelichtungsmessung; Silizium-Fotodiode mit 14Segment-Wabenmuster für Dauerlicht.
- Meßbereich:** Wabenfelder-Mehrzonenmessung: EV 1 bis 20, Spotmessung: EV 4 bis 20 (mit Film ISO 100 und Objektiv 1,4/50 mm)
- Filmempfindlichkeits-einstellung:** Automatikbereich: ISO 25 bis ISO 5000 mit DX-codierten Filmen; Manuell-Bereich: ISO 6 bis 6400 in 1/3 EV-Stufen; empfohlener Bereich bei Blitzbetrieb: ISO 25 bis ISO 1000.

TECHNISCHE DATEN

- Filmtransportfunktionen:** Automatisch durch eingebauten Motor.
- Filmtransportfunktionen:** Einzelbildbetrieb oder Dauerlauf (2 Bilder/s), Selbstauslöser, automatische Belichtungsreihen, Mehrfachbelichtung.
- Filmrückspulung:** Automatische Rückspulung, manueller Rückspulstart (Countdown-Anzeige).
- Bildzähler:** Addierend (Anzeige der bereits belichteten Aufnahmen)
- Eingebautes Blitzgerät**
- Leitzahl:** 19 für Meter und ISO 100)
- Ausleuchtung:** Bis 28mm Objektiv-Brennweite
- Blitzfolgezeit:** Etwa 1/100s
- Sonstiges**
- Energiequelle:** 2 Lithium-Batterien 3 Volt (Typ CR2)
- Batterieleistung:** Daterrückwand: 1xTyp CR 2025

Blitzanteil	Voraussetzung A		Voraussetzung B	
	+20 °C	-10 °C	+20 °C	-10 °C
0%	40 Filme	30 Filme	65 Filme	50 Filme
50%	17 Filme	6 Filme	25 Filme	18 Filme
100%	11 Filme	8 Filme	14 Filme	10 Filme

* Filme mit 24 Aufnahmen

Voraussetzung A: Objektiv (3,5-5,6/28-60mm) 3 X von unendlich auf 2m fokussiert und Halten des Auslösers 10 s lang vor jeder Aufnahme.

Voraussetzung B: Objektiv (3,5-5,6/28-60mm) von unendlich auf 2m fokussiert und Halten des Auslösers 5 s lang vor jeder Aufnahme.

- Die Leistung einer Batterie hängt grundsätzlich davon ab, wie oft Sie das eingebaute Blitzgerät benutzen und natürlich von der Temperatur, bei der Sie die Kamera betreiben.
- Es wurden 2 Filme/Monat belichtet.

Abmessungen (BxHxT): 135 x 90 x 58,5 mm
Modell mit Daterrückwand: 135 x 90 x 61 mm
(Sondermodell)

Gewicht (ohne Batterie): 375 g
Modell mit Daterrückwand: 385 g

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

Minox Co., Ltd.

3-13, 2-Chome, Aruichi-Machi, Chuo-Ku, Osaka 541-8555, Japan

Minox GmbH

Kurt-Fischer-Straße 30, 22903 Alvensburg, Germany

Minox France S. A.

365-367 Route de Saint-Germain, 78420 Carnières-sur-Seine, France

Minox (UK) Limited

Precedent Drive, Bocking, Milton Keynes, MK 13 9HF, England

(Photographie Division)

Minox Austria Gesellschaft m. b. H.

Amalienstraße 58-61, 1131 Wien, Austria

Minox Camera Benelux B.V.

Zonnebaan 39, P.O. Box 9000, NL-3600 HA Maarssen,

The Netherlands

Belgium Branch

Prins Stouderwijnsaan 1, B-2550 Kureich, Belgium

Minox (Schweiz) AG

Redstrasse 6, 8953 Dietikon-Zürich, Switzerland

Minox Svenska AB

Allygatan 114, P.O. Box 9058, S-17109 Solna, Sweden

Finland Branch

Nitkykatu 6, PL 37, SF-02201 Espoo, Finland

Poul Westheimer A/S

Ertvsvej 20, DK-2610 Rodovre, Denmark

Scandinafilm AS

Ertvsveien 304, N-1189 Oslo 11, Norway

Minox Portugal Limitada

Av. do Brasil 33-A, P-1700 Lisboa, Portugal

Rossi & C. S.p.A.

Via Torino, 40, I-50019 Osmannoro Sesto Fiorentino, Italia

Minox Corporation

121 Williams Drive, Ramsey, New Jersey 07446, U.S.A.

Head Office

11150 Hope Street Cypress, CA 90630, U.S.A.

Los Angeles Branch

Minox Canada Inc.

269 Britannia Road East, Mississauga, Ontario L4Z 2H5, Canada

Head Office

106-3850 Jacombs Road, Richmond, B.C. V6V 1Y8, Canada

Vancouver Branch

Room 208, 2/F, Eastern Center, 1065 King's Road, Quarry Bay,

Minox Hong Kong Limited

Hong Kong

Minox Singapore (Pte) Limited

10, Seban Gardens Crescent, Singapore 2260

Shanghai Minox Optical

70 Zhong Shan Road (E), Song Jiang County, Shanghai, China

Products Co., Ltd.

© 1998 Minox Co., Ltd. under the Berner Convention
and Universal Copyright Convention